GRENKE®

Einzelabschluss der GRENKELEASING AG 2014

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht der GRENKELEASING AG **2**

GRENKELEASING AG (Erläuterungen auf Basis HGB) 2

Gesellschaftlicher Rahmen, Konzernzugehörigkeit 2

Lage 3

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage der GRENKELEASING AG 5

Doppelstock 5

Dividende 6

Mitarbeiter 6

Nachtragsbericht 6

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht 6

Abschluss der GRENKELEASING AG für das Geschäftsjahr 2014 **7**

Gewinn- und Verlustrechnung 7

Bilanz 8

Entwicklung des Anlagevermögens 10

Anhang zum Abschluss der GRENKELEASING AG für das Geschäftsjahr 2014 **11**

Allgemeine Hinweise 11

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 11

Erläuterungen zur Bilanz 13

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen 20

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 25

Sonstige Angaben 28

Versicherung der gesetzlichen Vertreter **44**

Bestätigungsvermerk **45**

Lagebericht der GRENKELEASING AG

Wie schon im Geschäftsjahr 2013 haben wir den nach § 340i Abs. 1 HGB i.V. m. § 289 HGB und 315a HGB erstellten Lagebericht des GRENKE Konzerns und den Lagebericht des nach §340a Abs. 1 HGB i.V. m. §298 HGB der GRENKELEASING AG gemäß §§ 315 Abs. 3 und 298 Abs. 3 HGB erneut in einer geschlossenen Darstellung zusammengefasst und im Jahresfinanzbericht 2014 zusammengefasst veröffentlicht. Der Jahresabschluss der GRENKELEASING AG und der Abschluss des GRENKE Konzerns für das Geschäftsjahr 2014 werden im Bundesanzeiger gemeinsam veröffentlicht. Der Bericht wird im Internet unter www.grenke.de/finanzberichte als PDF-Dokument zum Download angeboten.

Die wesentlichen Erläuterungen zu Rahmenbedingungen, Strategie und Entwicklung des GRENKE Konzerns und der GRENKELEASING AG stimmen für beide Unternehmenseinheiten überein. Soweit im Geschäftsjahr zwischen den Unternehmenseinheiten erhebliche Abweichungen zu verzeichnen waren, werden diese im Kapitel „Lagebericht der GRENKELEASING AG (Erläuterung auf Basis HGB)“ erläutert.

Zu Informationszwecken stellen wir im Folgenden als Einzeldokument den Lagebericht der GRENKELEASING AG (Erläuterungen auf Basis HGB), die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zur Verfügung.

GRENKELEASING AG (Erläuterungen auf Basis HGB)

Ergänzend zur Berichterstattung über den GRENKE Konzern wird im Folgenden die Entwicklung der GRENKELEASING AG (die „Gesellschaft“) erläutert. Bezüglich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Branchenentwicklung waren keine wesentlichen abweichenden, ausschließlich die Gesellschaft betreffenden Entwicklungen zu verzeichnen. Über die bereits dargestellten wesentlichen Ereignisse des Geschäftsjahres hinaus ist für die Gesellschaft zusätzlich zu berichten, dass bei ihr im November 2010 mit der Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2005 bis 2009 begonnen wurde. Diese dauerte zum Berichtsstichtag noch an und es lagen noch keine Prüfungsfeststellungen vor.

Gesellschaftsrechtlicher Rahmen, Konzernzugehörigkeit

Die GRENKELEASING AG wurde 1997 gegründet. Ebenfalls 1997 erfolgte die Gründung der Grenke Investitionen Verwaltungs Kommanditgesellschaft auf Aktien (die „KGaA“). Die GRENKELEASING AG und die KGaA stellen eine strukturelle Betriebsaufspaltung dar – mit der GRENKELEASING AG als Betriebs- und der KGaA als Besitzgesellschaft. Im Rahmen eines Doppelstock-Modells mietet die Betriebsgesellschaft Leasinggegenstände von der Besitzgesellschaft an und vermietet sie weiter an Unterleasingnehmer. Die GRENKELEASING AG hält direkt und indirekt 100 Prozent der KGaA, mit Wirkung ab dem 1. Januar 2002 besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Zusammen mit den gemäß den International Financial Reporting Standards konsolidierten Tochtergesellschaften und strukturierten Einheiten der GRENKELEASING AG bildet sie den GRENKE Konzern.

Überblick über die Tochtergesellschaften und Niederlassungen

Die Gesellschaft unterhält Niederlassungen in Berlin, Bremen, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Freiburg, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Kassel, Kiel, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, Mönchengladbach, München, Neckarsulm, Neu-Ulm, Nürnberg, Potsdam, Rostock, Saarbrücken und Stuttgart. Sie hält über die Anteile an der Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA hinaus jeweils 100 Prozent der Geschäftsanteile an der GRENKE SERVICE AG, Baden-Baden, der GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden, und der GRENKE BANK AG, Baden-Baden.

Außerhalb Deutschlands hält die GRENKELEASING AG zum Bilanzstichtag Beteiligungen von jeweils 100 Prozent direkt an GRENKELEASING GmbH, Wien/Österreich; GRENKELEASING AG, Zürich/Schweiz; GRENKEFACTORING AG, Basel/Schweiz; GRENKELEASING s.r.o., Prag/Tschechien; GRENKE ALQUILER S.A., Barcelona/Spanien; GRENKELEASING ApS, Herlev/Dänemark; Grenkefinance N.V., Vianen/Niederlande sowie GRENKE LIMITED und GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland; GRENKE LOCATION SAS, Schiltigheim/Frankreich; GRENKE Locazione S.r.l., Mailand/Italien; GRENKELEASING AB, Stockholm/Schweden; Grenke Leasing Ltd., Guildford/Großbritannien; GRENKELEASING Sp. z o.o., Posen/Polen; GRENKELEASING Magyarország Kft., Budapest/Ungarn; GRENKE LEASE Sprl, Brüssel/Belgien; S.C. Grenke Renting S.R.L, Bukarest/Rumänien; GRENKE RENTING S.A., Lissabon/Portugal; GRENKELEASING Oy, Vantaa/Finnland; GRENKELEASING s.r.o., Bratislava/Slowakei, GRENKELOCATION SARL, Munsbach/Luxemburg sowie indirekt 100 Prozent an FCT „GK"-Compartment „G2", Pantin/Frankreich; und GRENKE RENT S.A, Madrid/Spanien.

Lage

Der Jahresabschluss der GRENKELEASING AG zum 31. Dezember 2014 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute aufgestellt worden.

Ausgewählte Kennzahlen aus Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz

TEUR	**2014**	**2013**
Leasingerträge	499.655	479.306
Leasingaufwendungen	–367.870	–347.281
Ergebnis aus Leasinggeschäften	**131.785**	**132.024**
Zinsergebnis	563	2.034
Sonstige betriebliche Erträge	21.593	20.687
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	44.446	39.976
Personalaufwand	*23.981*	*23.039*
Abschreibungen und Wertminderung	94.375	99.342
Jahresüberschuss	**16.440**	**10.399**
	31.12.2014	**31.12.2013**
Anteile an verbundenen Unternehmen	191.674	159.914
Leasingvermögen	201.724	208.293
Sachanlagen	20.970	21.775
Sonstige Vermögensgegenstände	37.211	70.260
Forderungen an Kunden	57.531	60.622
Eigenkapital	242.533	236.737
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.031	1.744
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	38.005	35.404
Rechnungsabgrenzungsposten	218.127	254.989
Bilanzsumme	**541.463**	**535.892**

Ertragslage

Die GRENKELEASING AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut Leasinggegenstände in mehreren Tranchen von der KGaA übernommen. Das Volumen dieser Transaktionen stieg im Vergleich zum Vorjahr wieder an. Zwar erhöhten sich hierdurch die Leasingerträge, aufgrund überproportional gestiegener Leasingaufwendungen blieb der Saldo dieser beiden Positionen mit 131,8 Mio. EUR im Berichtsjahr aber leicht hinter dem Vorjahreswert von 132,0 Mio. EUR zurück. Mit den laufenden Übernahmen von Leasinggegenständen der KGaA durch die GRENKELEASING AG reduziert sich deren Geschäftsvolumen und damit sukzessive auch ihr Ertrag, den sie im Rahmen des bestehenden Gewinnabführungsvertrages an die GRENKELEASING AG abführt: Im Gegenzug erhöhte sich die Gewinnabführung der GRENKE BANK AG an die GRENKELEASING AG. So verbuchte die Gesellschaft im Berichtsjahr Erträge aus Gewinnabführung in Höhe von 12,4 Mio. EUR nach 12,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Rückläufig entwickelte sich im Berichtsjahr auch das Zinsergebnis mit 0,6 Mio. EUR nach 2,0 Mio. EUR im Vorjahr. Grund hierfür waren niedrigere Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sowie leicht gestiegene Zinsaufwendungen. Laufende Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen leisteten einen positiven Beitrag von 10,0 Mio. EUR. Die Position, die im Vorjahr noch nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft eingegangen war, bezieht sich auf eine Gewinnausschüttung der französischen Tochtergesellschaft GRENKE LOCATION SAS, Schiltigheim/Frankreich. Im Wesentlichen auf Vorjahresniveau bewegten sich die Provisionsaufwendungen mit 5,1 Mio. EUR nach 4,9 Mio. EUR.

Einen moderaten Anstieg verzeichneten die Sonstigen betrieblichen Erträge. Sie erhöhten sich im Berichtsjahr von 20,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 21,6 Mio. EUR. Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen insbesondere im Zuge unserer konsequenten Geschäftsausweitung von 40,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 44,4 Mio. EUR. Diese Position umfasst im Wesentlichen Personal- und andere Verwaltungsaufwendungen. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen reduzierten sich dagegen nach einer leichten Zunahme im Vorjahr von 99,3 Mio. EUR auf 94,4 Mio. EUR. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere zu Rückstellungen im Kreditgeschäft stiegen von 9,0 Mio. EUR im Vorjahr auf 12,4 Mio. EUR an.

Insgesamt belief sich das Ergebnis aus der normalen Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 19,6 Mio. EUR nach 14,1 Mio. EUR im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern betrug 16,4 Mio. EUR nach 10,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der GRENKELEASING AG erhöhte sich im Berichtsjahr von 535,9 Mio. EUR zum Stichtag des Vorjahres auf 541,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014. Dieser Anstieg resultierte aus deutlich höheren Forderungen gegenüber Kreditinstituten sowie Anteilen an verbundenen Unternehmen, denen ein signifikanter Rückgang der Sonstigen Vermögensgegenstände gegenüberstand. Letztere beinhalteten im Vorjahr noch eine Forderung gegenüber der GRENKE FINANCE Plc. aus dem Cash-Pool-Verfahren innerhalb des GRENKE Konzerns, die im Berichtsjahr mit einem kreditorischen Saldo entsprechend unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wurde. Das Leasingvermögen blieb leicht hinter dem Wert des Vorjahres zurück.

Auf der Passivseite der Bilanz reduzierte sich der Rechnungsabgrenzungsposten als eine der wesentlichen Positionen in deutlichem Umfang. Grund für den Rückgang war der Rateneinzug für den Monat Januar des Folgejahres, der im Vorjahr im Monat Dezember und damit vorzeitig gutgeschrieben wurde. Erhöht haben sich dagegen die Sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft. Dies resultierte im Wesentlichen aus dem zuvor bereits erwähnten kreditorischen Ausweis des Kontos aus dem Cash-Pool-Verfahren gegenüber der GRENKE FINANCE Plc., der wiederum aus dem ebenfalls bereits

erwähnten Rateneinzug im Folgejahr resultierte. Das Eigenkapital der Gesellschaft stieg auf 242,5 Mio. EUR an (Vorjahr: 236,7 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. Dezember 2014 44,8 Prozent (Vorjahr: 44,2 Prozent)

Liquidität und Refinanzierung

Die Finanzierung des Leasingneugeschäfts steht auf einer soliden Basis. Unmittelbare Refinanzierungspartner der Gesellschaft sind die strukturierten Einheiten GOALS FINANCING 2009 LIMITED (GOALS 2009-1) und die GRENKE BANK AG. Zum Stichtag nach wie vor in der Tilgungsphase befand der am 4. Februar 2010 platzierte ABS-Bond, über den am 15. Januar 2013 der letzte Ankauf stattfand. Die GRENKELEASING AG veräußert zu ihrer Refinanzierung regelmäßig Leasingforderungen an die GRENKE BANK AG. Die zu diesem Zweck genutzten Bankeinlagen der GRENKE Bank wurden im Berichtsjahr auf 314,1 Mio. EUR nach 266,7 Mio. EUR im Vorjahr ausgeweitet.

Zusätzlich können Privatplatzierungen entweder direkt oder indirekt über unsere 100prozentige Tochter GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland, vorgenommen werden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt sieben neue Anleihen mit einem Nominalvolumen von insgesamt 340,0 Mio. EUR begeben. Vier Anleihen mit einem Volumen von 225,7 Mio. EUR wurden fristgerecht getilgt. Darüber hinaus besteht ebenfalls über unsere Tochter in Irland die Möglichkeit der Nutzung von fünf revolvierenden Darlehensfazilitäten im Volumen von insgesamt 125,0 Mio. EUR sowie von drei Geldhandelslinien im Volumen von insgesamt 45,0 Mio. EUR. Eine dieser drei Geldhandelslinien sowie eine der revolvierenden Darlehensfazilitäten kann alternativ auch für Ziehungen in Schweizer Franken über die Schweizer Tochtergesellschaft genutzt werden.

Ferner bestehen fünf ABCP-Programme mit einem Volumen von insgesamt 593,3 Mio. EUR. Diese gewähren der GRENKE FINANCE Plc. sowie der KGaA das Recht, Forderungen über einen gewissen Zeitraum an die jeweiligen Programme zu verkaufen bzw. über diese zu refinanzieren. Des Weiteren haben die GRENKELEASING AG und die GRENKE FINANCE Plc. die Möglichkeit, Commercial Papers mit einem Gesamtvolumen von bis zu 250,0 Mio. EUR und einer Laufzeit zwischen 1 und 364 Tagen zu begeben.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft befindet sich zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2014 in einer sehr guten wirtschaftlichen Lage, um ihre internationale Expansion fortsetzen, das Neugeschäft ausweiten und ihre Gewinne auf dem Niveau des Berichtsjahres wieder erreichen zu können.

Doppelstock

Die Leasingobjekte des Neugeschäfts werden teilweise im Rahmen eines Doppelstock-Verfahrens bei der KGaA angemietet. Die Mietforderungen der KGaA werden an Finanzinstitute über strukturierte Einheiten im Rahmen von drei ABCP-Programmen oder lokal an zwei Sparkassen verkauft (forfaitiert). Die zugrundeliegenden vertraglichen Vereinbarungen sichern eine Finanzierung des Neugeschäfts auch bei steigendem Volumen.

Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung der Gesellschaft am 12. Mai 2015 für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende in Höhe von 1,10 EUR je Aktie vorschlagen. Im Vorjahr wurde 1,00 EUR je Aktie ausgeschüttet.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter (ohne Vorstand) auf Vollzeitbasis der Gesellschaft stieg im Berichtsjahr auf durchschnittlich 345 (Vorjahr: 325). Die Fluktuationsquote verringerte sich auf 4,4 Prozent nach 4,7 Prozent im Vorjahr. Insbesondere im Managementbereich und unter den leitenden Angestellten lag sie wie in den Vorjahren sehr deutlich niedriger.

Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten, über die zu berichten wäre.

Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Chancen- und Risikobericht
Die für den Konzern dargestellten Chancen und Risiken gelten im Wesentlichen auch für die Gesellschaft. Dabei hat der Heimatmarkt Deutschland für die Gesellschaft jedoch weiterhin eine besondere und deutlich stärkere Bedeutung als für den Konzern insgesamt. Währungsrisiken ist sie nicht ausgesetzt, da sie keine Cross-Border-Geschäfte in Nicht-Euro-Ländern betreibt.

Prognosebericht
Das künftige Ergebnis der Gesellschaft kann maßgeblich durch Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen oder bei Refinanzierungsmöglichkeiten, die wiederum zu einer Änderung der Refinanzierungsentscheidungen des Vorstands führen können, beeinflusst werden. Für das Geschäftsjahr 2015 sind wir insgesamt zuversichtlich. Wir rechnen damit, ein Wachstum des Neugeschäfts im mittleren einstelligen Prozentbereich für Deutschland realisieren zu können, und erwarten für die Einzelgesellschaft GRENKELEASING AG wieder einen Jahresüberschuss – abhängig von den Beteiligungserträgen und Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften – auf Niveau des Berichtsjahres. Die maßgeblichen Einflussfaktoren auf die Geschäftsentwicklung des Jahres 2015 haben auch darüber hinaus Gültigkeit. Weitere Informationen zur Entwicklung des Konzerns sind im Abschnitt Prognosebericht des zusammengefassten Lageberichts enthalten.

Baden-Baden, den 31. Januar 2015

Der Vorstand

Abschluss der GRENKELEASING AG für das Geschäftsjahr 2014

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR		2014	2013
1.	Leasingerträge	499.654.903,25	479.305.807,91
2.	Leasingaufwendungen	367.869.732,29	347.281.362,57
3.	Zinserträge aus	4.184.039,80	5.627.356,92
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	*4.184.039,80*	*5.627.356,92*
4.	Zinsaufwendungen	3.620.689,87	3.592.892,34
5.	Laufende Erträge aus	10.000.000,00	0,00
	a) Anteilen an verbundenen Unternehmen	*10.000.000,00*	*0,00*
6.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	12.402.895,27	12.917.171,66
7.	Provisionsaufwendungen	5.123.908,10	4.906.849,93
8.	Sonstige betriebliche Erträge	21.592.911,44	20.686.938,44
9.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	44.445.622,71	39.975.912,73
	a) Personalaufwand		
	aa) Löhne und Gehälter	*20.928.786,60*	*20.214.080,61*
	ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, darunter: für Altersversorgung 60.188,96 EUR (Vorjahr: 38.693,30 EUR)	*3.052.524,72*	*2.825.195,48*
	b) andere Verwaltungsaufwendungen	*20.464.311,39*	*16.936.636,64*
10.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	94.374.562,57	99.341.952,74
11.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	282.250,81	258.651,65
12.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	12.376.331,83	9.012.383,60
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	101.335,88	27.572,77
14.	**Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit**	**19.640.315,70**	**14.139.696,60**
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.134.795,87	3.673.148,78
16.	Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	65.110,64	67.474,28
17.	**Jahresüberschuss**	**16.440.409,19**	**10.399.073,54**
18.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	90.501,93	91.428,39
19.	Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	4.300.000,00
20.	**Bilanzgewinn**	**16.530.911,12**	**14.790.501,93**

Bilanz

in EUR		31.12.2014	31.12.2013
1.	Barreserve	232,18	87,92
	a) Kassenbestand	*232,18*	*87,92*
2.	Forderungen an Kreditinstitute	23.089.308,76	7.937.093,90
	a) täglich fällig	*23.089.308,76*	*7.937.093,90*
3.	Forderungen an Kunden	57.530.519,21	60.621.656,14
4.	Anteile an verbunden Unternehmen	191.674.359,70	159.914.123,30
	a) an Kreditinstitute	*76.272.355,82*	*51.272.355,82*
	b) an Finanzdienstleistungsinstitute	*7.934.042,59*	*7.934.042,59*
	c) Übrige	*107.467.961,29*	*100.707.724,89*
5.	Leasingvermögen	201.723.745,96	208.292.741,85
6.	Immaterielle Anlagewerte	2.679.378,00	1.770.112,50
	a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	*2.679.378,00*	*1.770.112,50*
7.	Sachanlagen	20.969.550,63	21.774.763,51
8.	Sonstige Vermögensgegenstände	37.211.055,12	70.260.147,23
9.	Rechnungsabgrenzungsposten	6.584.790,92	5.320.845,95
	Summe der Aktiva	**541.462.940,48**	**535.891.572,30**

Bilanz

in EUR		31.12.2014	31.12.2013
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.031.250,00	1.744.278,05
	a) täglich fällig	*0,00*	*25.528,05*
	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	*1.031.250,00*	*1.718.750,00*
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	38.005.255,45	35.403.925,90
	a) andere Verbindlichkeiten		
	aa) täglich fällig	*1.908.640,78*	*2.551.658,10*
	ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	*36.096.614,67*	*32.852.267,80*
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	37.716.396,63	1.849.354,81
4.	Rechnungsabgrenzungsposten	218.126.533,91	254.988.842,32
5.	Rückstellungen	4.050.194,85	5.167.981,94
	a) Steuerrückstellungen	*0,00*	*793.210,00*
	b) andere Rückstellungen	*4.050.194,85*	*4.374.771,94*
6.	Eigenkapital	242.533.309,64	236.737.189,28
	a) gezeichnetes Kapital	*18.859.255,47*	*18.789.976,70*
	b) Kapitalrücklage	*120.041.345,62*	*116.054.913,22*
	c) Gewinnrücklagen		
	ca) gesetzliche Rücklage	*5.089,87*	*5.089,87*
	cb) satzungsmäßige Rücklagen	*48.353,78*	*48.353,78*
	cc) andere Gewinnrücklagen	*87.048.353,78*	*87.048.353,78*
	d) Bilanzgewinn	*16.530.911,12*	*14.790.501,93*
	Summe der Passiva	**541.462.940,48**	**535.891.572,30**
1.	Eventualverbindlichkeiten		
	a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverpflichtungen	*2.502.548.463,21*	*2.243.399.089,58*

Entwicklung des Anlagevermögens

in EUR	Software-Lizenzen	Anzahlungen auf Software	Immaterielle Anlagewerte	Grundstücke und Bauten	Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sachanlagen	Leasingvermögen	Anteile an verbundenen Unternehmen	Finanzanlagen
Anschaffungs- und Herstellungskosten										
Stand 01.01.2014	4.295.236,52	710.494,49	**5.005.731,01**	23.719.949,13	8.800,00	10.109.780,26	**33.838.529,39**	**396.788.877,02**	160.198.337,32	**160.198.337,32**
Zugänge	1.686.487,36	0,00	**1.686.487,36**	148.019,77	0,00	817.526,09	**965.545,86**	**108.954.488,67**	31.760.236,40	**31.760.236,40**
Abgänge	2.147.352,81	0,00	**2.147.352,81**	0,00	0,00	2.349.885,10	**2.349.885,10**	**0,00**	0,00	**0,00**
Umbuchungen	710.494,49	–710.494,49	**0,00**	8.800,00	–8.800,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	**0,00**
Umbuchungen UV	0,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**118.793.025,91**	0,00	**0,00**
Stand 31.12.2014	4.544.865,56	0,00	**4.544.865,56**	23.876.768,90	0,00	8.577.421,25	**32.454.190,15**	**386.950.339,78**	191.958.573,72	**191.958.573,72**
Kumulierte Abschreibungen										
Stand 01.01.2014	3.235.618,51	0,00	**3.235.618,51**	4.850.171,42	0,00	7.213.594,46	**12.063.765,88**	**188.496.135,17**	284.214,02	**284.214,02**
Zugänge	776.473,85	0,00	**776.473,85**	688.533,85	0,00	989.852,49	**1.678.386,34**	**91.919.702,38**	0,00	**0,00**
Zuschreibungen	0,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	**0,00**
Abgänge	2.146.604,80	0,00	**2.146.604,80**	0,00	0,00	2.257.512,70	**2.257.512,70**	**0,00**	0,00	**0,00**
Umbuchungen UV	0,00	0,00	**0,00**	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**95.189.243,73**	0,00	**0,00**
Stand 31.12.2014	1.865.487,56	0,00	**1.865.487,56**	5.538.705,27	0,00	5.945.934,25	**11.484.639,52**	**185.226.593,82**	284.214,02	**284.214,02**
Buchwerte										
Stand 31.12.2014	2.679.378,00	0,00	**2.679.378,00**	18.338.063,63	0,00	2.631.487,00	**20.969.550,63**	**201.723.745,96**	191.674.359,70	**191.674.359,70**
Stand 31.12.2013	1.059.618,01	710.494,49	**1.770.112,50**	18.869.777,71	8.800,00	2.896.185,80	**21.774.763,51**	**208.292.741,85**	159.914.123,30	**159.914.123,30**

Anhang zum Abschluss der GRENKELEASING AG für das Geschäftsjahr 2014

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der GRENKELEASING AG zum 31. Dezember 2014 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) aufgestellt worden. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie einem Anhang. Darüber hinaus wurde ein Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns gemäß § 289 HGB i.V.m. § 340a HGB aufgestellt.

Aufgrund der Anwendung der RechKredV erfolgt der Ausweis in den vorgeschriebenen Formblättern (§2 RechKredV).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Vermögensgegenstände und Schulden sind nach den Vorschriften der §§ 252 ff. HGB und ergänzend nach denjenigen der §§ 340 ff. HGB bewertet. Die **Barreserve** und die **Forderungen an Kreditinstitute** werden zum Nennwert angesetzt. Die **Kundenforderungen** sind zum Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen, die Forderungen aus Mietkaufverträgen sind mit dem Barwert angesetzt. Die Barwertberechnung der Mietkaufforderungen erfolgt mit dem internen Zinsfuß, der dem jeweiligen Mietkaufvertrag zugrunde liegt. Die Höhe der erforderlichen Wertberichtigung bei Leasingforderungen sowie bei Mietkaufforderungen werden anhand von Prozentsätzen und Bearbeitungsklassen ermittelt.

Die Ermittlung der Prozentsätze erfolgt mit statistischen Verfahren. Die Sätze werden einmal jährlich auf ihre Gültigkeit geprüft und bei Bedarf angepasst. Seit März 1995 wird zum Ende jeden Monats – gleichzeitig mit den monatlichen Einzügen – zu jedem Leasingvertrag der jeweils aktuelle Bearbeitungsstand abgelegt. Die Bearbeitungsstände sind in Bearbeitungsstands-Klassen (BA-Klassen) zusammengefasst, die unter Risikogesichtspunkten gebildet wurden. Diese BA-Klassen sind

BA-Klasse	Bezeichnung
0	Laufender Vertrag ohne Rückstand
1	Laufender Vertrag mit Rückstand
2	Gekündigter Vertrag mit bedienter Teilzahlungsvereinbarung
3	Gekündigter Vertrag (gerade gekündigt oder Mahnbescheid beantragt)
4	Klageverfahren (unmittelbar oder nach Widerspruch zum Mahnbescheid)
5	Pfändungsauftrag erteilt
6	Eidesstattliche Versicherung (beantragt oder abgegeben) und beantragte, nicht abgeschlossene Insolvenzverfahren
7	Ausgebucht
8	In Abwicklung (ungekündigt)
9	Erledigt (vollständig bezahlt)

Der Erwerb der **Anteile an verbundenen Unternehmen** wurde zu Anschaffungskosten inkl. Anschaffungsnebenkosten als Finanzanlagen aktiviert. **Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte** werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert. Die Anschaffungskosten werden nach der linearen Methode entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Grundstücke und Gebäude** werden mit ihren Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungs-

nebenkosten aktiviert. Das Bürogebäude wird nach der linearen Methode entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Zugänge der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden mit ihren Anschaffungskosten aktiviert. Die Anschaffungskosten der Zugänge ab dem 1. Januar 2000 werden nach der linearen Methode, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, abgeschrieben.

Zugänge von Leasinggegenständen im **Leasingvermögen** werden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten aktiviert. Die Bilanzierung erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von vorgenommenen Abschreibungen. Leasinggegenstände aus Verträgen, die im Rahmen von Kooperationen mit Förderbanken abgeschlossen werden, werden linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Leasinggegenständen, die von der Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA zurückerworben werden, wird eine lineare Abschreibung über die Vertragslaufzeit auf den individuellen kalkulierten Restwert vorgenommen.

Bei den Leasinggegenständen aus Verträgen, die im Rahmen von Kooperationen mit Förderbanken abgeschlossen werden, wird bei in naher Zukunft auslaufenden Verträgen der zum Stichtag ausgewiesene handelsrechtliche Buchwert der zugrundeliegenden Leasinggegenstände mit den abgezinsten Restzahlungen (IFRS-Barwert der Forderung) aus dem jeweiligen Vertrag verglichen. Falls der IFRS-Wert geringer ist als der Buchwert, wird auf diesen eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Sämtliche **Anteile an verbundenen Unternehmen** sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten aktiviert. Sofern eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt, wird der Beteiligungsbuchwert auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Die Ermittlung des beizulegenden Werts erfolgt auf Basis der aktuellen Unternehmensplanung, die auf von der Unternehmensleitung für einen Zeitraum von fünf Jahren genehmigten Finanzplänen basiert.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** werden die Leasinggegenstände ausgewiesen, bei denen die Vertragslaufzeit beendet ist. Mit Vertragsablauf werden die Objekte in „Leasinggegenstände in Verwertung“ mit ihrem Restbuchwert umgegliedert. Bei Verträgen, die im Rahmen von Kooperationen mit Förderbanken abgeschlossen werden, werden die Leasinggegenstände bei Umbuchung, falls der Restbuchwert größer 12,5% der historischen Anschaffungskosten ist, zunächst auf 12,5% der historischen Anschaffungskosten wertberichtigt, was dem durchschnittlich zu erwartenden Erlös entspricht. Nachdem ein Leasinggegenstand außerplanmäßig abgeschrieben wurde, wird er, ausgehend vom neuen Buchwert, weiter planmäßig bis auf Null abgeschrieben. Bei Leasingverträgen, die aufgrund eines Zahlungsrückstands gekündigt wurden und für die daher eine Schadensersatzforderung eingebucht wurde, wird der Leasinggegenstand vollständig abgeschrieben. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nennwerten bzw. niedrigeren Marktwerten angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben ausgewiesen, die vor dem Abschlussstichtag entstanden sind und Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Soweit der Rückzahlungsbetrag einer Verbindlichkeit höher ist als der Ausgabebetrag, wird der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt.

Bei der Bildung der **Steuerrückstellungen** und der **anderen Rückstellungen** ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften wurden berücksichtigt. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrags bemessen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Aufgrund der unterschiedlichen steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Bewertung einzelner Bilanzpositionen ergeben sich latente Steuern. Die GRENKELEASING AG als Organträgerin weist auch eventuelle latente Steuern ihrer Organgesellschaften Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA, GRENKE Service AG, GRENKEFACTORING GmbH sowie der GRENKE BANK AG im Rahmen der körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organschaft aus.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Dem **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** wurden die erhaltenen Erlöse aus der Finanzierung der Mietraten über den ABS-Bond sowie der GRENKE BANK AG erfolgsneutral zugeführt. Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2009 werden annuitätisch über die Laufzeit der zugrunde liegenden Leasingverträge erfolgswirksam aufgelöst. Davor erfolgte die Auflösung linear. Weiterhin werden in diesem Posten die von der Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA erhaltenen Umlagen für die Bonitätsrisiken abgegrenzt. Die Auflösung erfolgt linear über die vereinbarte Vertragslaufzeit.

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, werden gem. § 256a HGB i.V.m. § 340h HGB umgerechnet.

Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

Neben den laufenden Geschäftskonten in Höhe von 15.355 TEUR (Vorjahr: 1.284 TEUR) wird in dieser Position ein Verrechnungskonto gegenüber dem verbundenen Unternehmen GRENKE BANK AG, Baden-Baden (7.588 TEUR; Vorjahr: 6.297 TEUR), sowie die Forderung gegenüber dem Vertragspartner Natixis aus dem Rahmen des mit GOALS 2009 abgeschlossenen Zins-Swaps (147 TEUR) ausgewiesen.

Die Erhöhung des Verrechnungskontos gegenüber der GRENKE BANK AG, Baden-Baden, resultiert aus der im Geschäftsjahr vorgenommen Ergebnisabführung in Höhe von 7.550 TEUR (Vorjahr: 6.294 TEUR).

Forderungen an Kunden

Die in den Forderungen an Kunden enthaltenen Mietkaufforderungen (35.899 TEUR; Vorjahr: 32.731 TEUR) sind zum Barwert der künftigen Mietkaufraten angesetzt. Die Barwertberechnung der Mietkaufforderungen erfolgte mit dem internen Zinsfuß, der dem jeweiligen Mietkaufvertrag zugrunde liegt. Des Weiteren sind Forderungen gegen Leasingnehmer in Höhe von 51.627 TEUR (Vorjahr: 59.415 TEUR) enthalten, die Forderungen aus Schadensersatz, Rückstände aus Leasingraten, Bearbeitungsgebühren, Versicherungsbeiträge, Verwertungserlöse und weiterbelastete Kosten (Anwalts-, Gerichts- und Sicherstellungskosten) betreffen. Weiterhin sind Forderungen an Händler und Dritte in Höhe von 1.237 TEUR (Vorjahr: 1.372 TEUR) enthalten. Die Gesamtforderungen sind um Wertberichtigungen in Höhe von 31.232 TEUR (Vorjahr 32.896 TEUR) gekürzt.

TEUR	Gesamtbetrag	Bis 3 Monate	> 3 Monate bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
Forderungen an Kunden	**57.531**	**25.540**	**10.449**	**21.032**	**510**
(Vorjahr)	60.622	31.707	9.940	18.792	183

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die GRENKELEASING AG war im Berichtsjahr an nachfolgenden Gesellschaften mittelbar oder unmittelbar beteiligt:

Beteiligung	Quote	Eigenkapital 31.12.2014	Jahresergebnis 2014
	%	EUR	EUR
an Kreditinstituten			
GRENKE BANK AG, Baden-Baden*	100%	80.265.010,76	0,00
an Finanzdienstleistungsinstituten			
Grenke Investitionen Verwaltungs Kommanditgesellschaft auf Aktien, Baden-Baden*	100%	780.828,96	0,00
GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden	100%	1.152.996,60	474.681,43
Sonstige			
GRENKE Service AG, Baden-Baden	100%	1.419.421,10	0,00
GRENKE LOCATION SAS, Schiltigheim/Frankreich	100%	32.636.188,11	4.986.456,77
GRENKELEASING AG, Zürich/Schweiz	100%	15.489.075,48	772.504,57
GRENKELEASING GmbH, Wien/Österreich	100%	2.635.601,98	–157.002,58
GRENKELEASING s.r.o., Prag/Tschechien	100%	–20.035,92	–140.999,75
GRENKE ALQUILER S.A., Barcelona/Spanien	100%	322.562,03	–369.332,36
GRENKE Locazione S.r.l., Mailand/Italien	100%	2.338.066,64	132.875,97
Grenkefinance N.V., Vianen/Niederlande	100%	2.957.919,30	239.600,75
GRENKELEASING ApS, Herlev/Dänemark	100%	635.765,41	605.935,02
GRENKE LIMITED, Dublin/Irland	100%	6.556.088,85	1.318.158,82
GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland	100%	139.836.256,77	32.096.822,96
GRENKELEASING AB, Stockholm/Schweden	100%	1.545.002,83	–377.294,15
GRENKE LEASE Sprl, Brüssel/Belgien	100%	1.655.433,72	919.988,76
Grenke Leasing Ltd., Guildford/Großbritannien	100%	11.498.684,95	3.807.711,51
GRENKELEASING Sp.z o.o., Posen/Polen	100%	3.219.341,18	219.064,58
GRENKELEASING Magyarország Kft., Budapest/Ungarn	100%	67.482,32	–385.920,45
S.C. Grenke Renting S.R.L, Bukarest/Rumänien	100%	752.008,42	428.290,62
GRENKE RENTING S.A., Lissabon/Portugal	100%	–3.349.320,70	1.008.518,91
GRENKE RENT S.A, Madrid/Spanien	100%	–1.365.816,65	53.635,63
GRENKELEASING Oy, Vantaa/Finnland	100%	–1.284.422,03	–102.838,16
GRENKELEASING s.r.o., Bratislava/Slowakei	100%	–1.502.343,22	–204.503,13
GRENKELOCATION SARL, Munsbach/Luxemburg**	100%	–583.380,12	–119.467,14
GRENKEFACTORING AG, Basel/Schweiz**	100%	185.752,14	132.718,08
FCT „GK"-COMPARTMENT „G2", Partin/Frankreich	100%	300,00	0,00

* Nach Ergebnisabführung

** Unternehmensakquisition im Geschäftsjahr 2014

Die GRENKELEASING AG erwarb mit Kaufvertrag vom 15. Juni 2014 und Erwerbszeitpunkt vom 30. Juni 2014 100% der stimmberechtigten Anteile an der GRENKEFACTORING AG, Basel/Schweiz.

Die GRENKELEASING AG erwarb mit Kaufvertrag und Erwerbszeitpunkt vom 31. März 2014 56% der stimmberechtigten Anteile an der GRENKELOCATION SARL (vormals: GCLUX Location S.à.r.l.), Munsbach/Luxemburg. Die verbleibenden 44% der stimmberechtigten Anteile erwarb die GRENKELEASING AG mit Erwerbszeitpunkt vom 14. April 2014.

Sachanlagen

Wegen der Entwicklung und Gliederung des Anlagevermögens wird auf den in der Anlage zum Anhang dargestellten Anlagenspiegel verwiesen.

Grundstücke und Bauten

Es bestehen Grundschulden (Grundbuch Oos Nr. 6080) zugunsten der Commerzbank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, Filiale Baden-Baden, in Höhe von 10.800 TEUR.

Bürogebäude im Bau

Der im Vorjahr ausgewiesene Betrag in Höhe von 9 TEUR betraf Abschlagszahlungen zu weiteren Umbaumaßnahmen, welche im Berichtsjahr 2014 auf Grundstücke und Bauten umgegliedert wurde.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Es handelt sich um die Ausstattung der Vertriebs- und Verwaltungsräume.

Leasingvermögen

Unter den Leasinggegenständen werden Objekte aus laufenden Leasingverträgen ausgewiesen, die ursprünglich im Rahmen des Doppelstockmodells refinanziert wurden und bei der Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA aktiviert waren. Im Geschäftsjahr 2014 hat die GRENKELEASING AG in mehreren Tranchen Leasingobjekte zurückgekauft. Diese wurden im Anschluss über die GRENKE BANK AG refinanziert. Der von der Gesellschaft an die Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA entrichtete Rückkaufpreis für die Objekte entspricht dem Barwert der ausstehenden Raten der entsprechenden Leasingverträge abzüglich des Barwerts der von der Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA ersparten zukünftigen Verwaltungsgebühr. Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft Leasinggegenstände in Höhe von 65.405 TEUR (Vorjahr: 54.673 TEUR) von Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA zurückerworben.

Des Weiteren werden unter den Leasinggegenständen Objekte aus Verträgen ausgewiesen, welche im Rahmen von Kooperationen mit Förderbanken abgeschlossen werden. Im Berichtsjahr hat die GRENKELEASING AG Leasinggegenstände im Rahmen dieser Kooperationen in Höhe von 43.549 TEUR (Vorjahr: 37.205 TEUR) erworben. Im Geschäftsjahr 2014 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den IFRS-Barwert der Forderungen in Höhe von 1.497 TEUR (Vorjahr: 882 TEUR) vorgenommen.

Das Leasingvermögen dient zum Bilanzstichtag als Sicherheit für verkaufte Leasingforderungen mit einem Buchwert von 169.279 TEUR (Vorjahr: 183.649 TEUR).

Immaterielle Anlagewerte

Unter den immateriellen Anlagewerten werden entgeltlich erworbene Software-Lizenzen ausgewiesen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Leasingvermögen in Verwertung

Auf die Leasinggegenstände in Verwertung (843 TEUR; Vorjahr: 648 TEUR) wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 2 HGB durchgeführt. Diese beinhalten zum einen die Wertminderungen für die Dauer zwischen Umgliederung des Leasinggegenstandes bis zum Zeitpunkt des tatsächlichen Verkaufs in Höhe von 609 TEUR (Vorjahr: 904 TEUR) und zum anderen wurden Wertberichtigungen bei gekündigten Leasingverträgen in Höhe von 2.840 TEUR (Vorjahr: 3.610 TEUR) vorgenommen. Bei Verträgen, die aufgrund von Kooperationen mit Förderbanken abgeschlossen wurden, wurde zusätzlich eine außerplanmäßige Abschreibung auf 12,5% der historischen Anschaffungskosten in Höhe von 1.859 TEUR (Vorjahr: 1.493 TEUR) vorgenommen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen bestehen gegen andere Konzernunternehmen aufgrund von Verrechnungskonten (28.222 TEUR; Vorjahr: 57.079 TEUR). Darin enthalten sind Forderungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag gegen die Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA in Höhe von 4.853 TEUR (Vorjahr: 6.624 TEUR). Gegenüber der GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland, besteht im Berichtsjahr eine Verbindlichkeit (Vorjahr: Forderung 28.952 TEUR).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren teilweise aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft der Gesellschaft und sind insofern den Forderungen an Kunden mitzugehörig. Eine Trennung des Saldos ist aufgrund der fortlaufenden Verrechnung unter den verbundenen Unternehmen nicht möglich.

Weitere sonstige Vermögensgegenstände

Bei den übrigen sonstigen Vermögensgegenständen (8.147 TEUR; Vorjahr: 12.533 TEUR) handelt es sich im Wesentlichen um Steuerforderungen an Finanzbehörden (6.259 TEUR; Vorjahr: 10.316 TEUR). Darüber hinaus sind Forderungen aus Verrechnungskonten gegen Franchiseunternehmen in Höhe von 378 TEUR (Vorjahr: 332 TEUR), Erstattungsansprüche gegen Versicherer (99 TEUR, Vorjahr 189 TEUR), Forderungen gegen den Refinanzierungspartner GOALS 2009 (55 TEUR, Vorjahr: 219 TEUR), debitorische Kreditoren (55 TEUR, Vorjahr: 62 TEUR) und übrige Forderungen (459 TEUR, Vorjahr: 413 TEUR) enthalten. Gegenüber Händlern und sonstigen Lieferanten geleistete Anzahlungen belaufen sich auf 842 TEUR (Vorjahr: 1.002 TEUR).

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis beinhaltet im Voraus verausgabte Kosten für Wartung, Dienstleistungen, Versicherungen (315 TEUR, Vorjahr: 159 TEUR), Mieten (0 TEUR, Vorjahr: 89 TEUR), entrichtete Beiträge für kulturelle Einrichtungen (2 TEUR, Vorjahr: 17 TEUR) sowie Kfz-Steuer (11 TEUR, Vorjahr: 14 TEUR). Des Weiteren wird ein Disagio in Höhe von 29 TEUR (Vorjahr: 52 TEUR) ausgewiesen, das im Zusammenhang mit der Aufnahme des Darlehens für den Büroneubau in Baden-Baden steht und über die Vertragslaufzeit aufgelöst wird.

Die im Rahmen der Refinanzierung mit der GRENKE BANK AG vom Kaufpreis einbehaltenen Delkredere-Abschläge belaufen sich auf 4.571 TEUR (Vorjahr: 3.760 TEUR).

Im Rahmen der Kooperation mit der NRW-Bank, der Thüringer Aufbaubank (TAB), der Investitionsbank Berlin (IBB) sowie der Förderbank Bayern (LfA) an Leasingnehmer ausbezahlte Förderbeträge werden dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zugeführt und über die Laufzeit des jeweiligen Leasingvertrags aufgelöst (1.611 TEUR, Vorjahr: 1.187 TEUR).

Aktive latente Steuern

Für vorübergehende Unterschiede zwischen dem zu versteuernden Ergebnis und dem Handelsbilanzergebnis wird eine Steuerabgrenzung durchgeführt. Diese latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Bewertung des Leasingvermögens in der Gesellschaft (2.369 TEUR) sowie der im passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesenen forfaitierten Beträge (10.033 TEUR; davon 4.766 TEUR in der Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA). Der für die Berechnung verwendete Steuersatz beträgt 30,11%. Nach Verrechnung mit den passiven latenten Steuern ergibt sich insgesamt eine Steuerentlastung. Auf den Ausweis von aktiven latenten Steuern in Höhe von 3.539 TEUR wird gemäß § 274 (1) Satz 2 HGB verzichtet.

Angabe zu Finanzinstrumenten gemäß § 285 (1) Nr. 19 HGB

Marktwert Zins-Swap

Der im Rahmen der ABS-Refinanzierung mit GOALS 2009 über den Vertragspartner Natixis abgeschlossene Zins-Swap hat zum Stichtag einen Nominalwert in Höhe von 33.496 TEUR und einen Marktwert in Höhe von 297 TEUR.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

TEUR	Gesamtbetrag	Bis 3 Monate	> 3 Monate bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**1.031**	**344**	**344**	**343**	**0**
(Vorjahr)	1.744	369	344	1.031	0

Zur Finanzierung des Neubaus wurde 2006 ein Kredit in Höhe von 5.500 TEUR mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einer Verzinsung von 3,1% aufgenommen. Die Zinszahlungstermine sind vierteljährlich nachschüssig. Das Darlehen wird seit 30. September 2008 halbjährlich getilgt. Die Auszahlung erfolgte in Höhe von 96% des Darlehensbetrags. Als Sicherheit wurde eine weitere Grundschuld in Höhe von 2.800 TEUR eingetragen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sind im Wesentlichen die Mietkaufverbindlichkeiten gegenüber den verbundenen Unternehmen Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA (36.083 TEUR; Vorjahr: 32.824 TEUR) sowie gegenüber der GRENKE BANK AG (13 TEUR; Vorjahr: 28 TEUR) aufgeführt. Weiterhin sind in dieser Position die Verbindlichkeiten gegenüber Händlern und Vermittlern in Höhe von 1.684 TEUR (Vorjahr: 2.238 TEUR), die kreditorischen Debitoren (186 TEUR; Vorjahr: 293 TEUR) sowie die im Berichtsjahr erhaltenen Geldeingänge für Verkäufe bzw. Vertragsablösungen des Folgejahres in Höhe von 35 TEUR (Vorjahr: 13 TEUR) erfasst.

TEUR	Gesamtbetrag	Bis 3 Monate	> 3 Monate bis 1 Jahr	> 1 Jahr bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	**38.005**	**6.015**	**10.449**	**21.031**	**510**
(Vorjahr)	35.404	6.489	9.940	18.792	183

Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus Verrechnungskonten (36.134 TEUR; Vorjahr: 215 TEUR) ausgewiesen. Im Wesentlichen ist in dem Posten eine Verbindlichkeit gegen GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland, in Höhe von 35.830 TEUR (im Vorjahr Forderungen in Höhe von 28.952 TEUR) enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren teilweise aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft der Gesellschaft und sind insofern den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mitzugehörig. Eine Trennung des Saldos ist aufgrund der fortlaufenden Verrechnung unter den verbundenen Unternehmen nicht möglich.

Weiterhin sind Verbindlichkeiten aus Beitreibungen in Höhe von 635 TEUR (Vorjahr: 921 TEUR) enthalten.

Die ausgewiesenen Beträge sind allesamt innerhalb der nächsten drei Monate fällig.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 218.127 TEUR (Vorjahr: 254.989 TEUR) betrifft zum einen über die Laufzeit abzugrenzende Beträge in Höhe von 30.919 TEUR (Vorjahr: 25.642 TEUR), die von der Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA sowie von der GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland, für die Übernahme des Ausfalls von Endleasingnehmern an die GRENKELEASING AG bezahlt wurden. Die abgegrenzten Beträge aus dieser Umlage für Bonitätsrisiko werden grundsätzlich linear über die vereinbarte Vertragslaufzeit aufgelöst. Der Anteil der abgegrenzten Gebühren von vorzeitig beendeten Verträgen wird unmittelbar im Jahr des tatsächlichen Vertragsendes aufgelöst. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten aus abgegrenzten Beträgen aus der Forfaitierung von Raten aus Leasingverträgen beträgt 172.196 TEUR (Vorjahr: 186.707 TEUR).

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern betragen 212 TEUR (Vorjahr: 477 TEUR). Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Bewertung des Leasingvermögens in Verwertung sowie des Leasingvermögens in der Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA. Der für die Berechnung verwendete Steuersatz beträgt 30,11%. Es erfolgt eine Verrechnung mit der aktiven latenten Steuer.

Rückstellungen

Steuerrückstellungen

TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Gewerbesteuer	0	793

Andere Rückstellungen

TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Ausgleichsvereinbarung GRENKE BANK AG	967	968
Ausstehende Rechnungen und sonstige Rückstellungen	1.777	1.161
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten	728	363
Personalaufwendungen	578	1.883
Summe	**4.050**	**4.375**

Der Rückgang der Rückstellungen für Personalaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für Phantom Stock-Verpflichtungen.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Gezeichnetes Kapital	18.859	18.790

Am 7. Mai 2014 führte die GRENKELEASING AG im Rahmen der Aktiendividende eine Kapitalerhöhung durch. Das Grundkapital wurde unter teilweiser Ausnutzung des auf der Hauptversammlung vom 12. Mai 2009 beschlossenen genehmigten Kapitals um 69.278,77 EUR auf 18.859.255,47 EUR erhöht. Insgesamt wurden 54.199 neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) ausgegeben. Die neuen Aktien haben die gleiche Gewinnbeteiligung wie die alten Aktien. Somit ist das Grundkapital der Gesellschaft auf 14.754.199 auf den Inhaber lautende Aktien eingeteilt.

Rücklagen

Die Rücklagen setzen sich im Geschäftsjahr 2014 folgendermaßen zusammen:

TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Kapitalrücklage	120.041	116.055

Die Kapitalrücklage resultiert in Höhe von 60.084 TEUR aus dem Börsengang der Gesellschaft im Jahr 2000 sowie aus der Ausübung von Aktienoptionen in 2004 bis 2007, wobei jeweils die Differenz zwischen Ausübungskurs und rechnerischem Nennbetrag in die Kapitalrücklage eingestellt wurde. Weiterhin wurden im Geschäftsjahr 2013 aus einer Kapitalerhöhung 53.052 TEUR in die Kapitalrücklage eingestellt. Durch die am 7. Mai 2014 durchgeführte Kapitalerhöhung aus der Aktiendividende wurden weitere 3.986 TEUR eingestellt.

TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	5	5
Satzungsmäßige Rücklagen	48	48
Andere Gewinnrücklagen	87.048	87.048
Summe	**87.101**	**87.101**

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zur Sicherung sämtlicher Forderungen der Besitzgesellschaft (Grenke Investitionen Verwaltungs Kommanditgesellschaft auf Aktien) gegen die Betriebsgesellschaft (GRENKELEASING AG) tritt die Betriebsgesellschaft aus Leasingverträgen mit Endleasingnehmern (Unterleasingvertrag) über Leasingobjekte, die Gegenstand eines Kaufvertrages zwischen Betriebsgesellschaft und Besitzgesellschaft sind, Folgendes an die Besitzgesellschaft ab: sämtliche Forderungen, Ansprüche und Rechte aus diesen Unterleasingverträgen einschließlich etwaiger Ansprüche aus Verlängerungsmieten nach Ablauf der ursprünglich vereinbarten Mietzeit, etwaige Ansprüche auf Ausgleichszahlungen und auf Restwerte sowie Zahlung eines Kaufpreises aus dem Verkauf des betreffenden Leasinggegenstands. Mit abgetreten sind die Ansprüche aus Kredit- und Sachversicherungen aus dem jeweiligen Unterleasingvertrag, ferner eventuelle Ansprüche aus Rückkaufverpflichtungen von Lieferanten der Leasinggegenstände oder von Dritten.

Die Betriebsgesellschaft (GRENKELEASING AG) übernimmt die Haftung für den rechtlichen und einredefreien Bestand der Unterleasingverträge.

Zur Sicherung der Anleihen, Schuldverschreibungen und Privatplatzierungen ihrer Tochtergesellschaften GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland, sowie GRENKELEASING AG, Zürich/Schweiz, hat die Gesellschaft die unbedingte und unwiderrufliche Garantie für die ordnungsmäßige und pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen und sonstiger auf die Schuldverschreibung zahlbaren Beträge übernommen. Des Weiteren garantiert die GRENKELEASING AG die Erfüllung rechtlicher Voraussetzungen und vertraglicher Verpflichtungen.

Im Rahmen des Debt-Issuance-Programms wurden folgende Garantien gegenüber verbundenen Unternehmen abgegeben.

TEUR	31.12.2014	31.12.2013
Anleihen	1.006.000	891.650
Schuldscheindarlehen	300.061	279.750
Summe	**1.306.061**	**1.171.400**

Am 27. Oktober 2011 wurde eine Rahmenvereinbarung über ein Commercial-Paper-Programm unterzeichnet. Dadurch bietet sich GRENKELEASING die Möglichkeit, Commercial Paper mit einem Gesamtvolumen von bis zu 250.000 TEUR und einer Laufzeit zwischen 1 und 364 Tagen zu begeben. Zum 31. Dezember 2014 bestand eine Ausnutzung des Commercial-Paper-Programms in Höhe von 26.000 TEUR.

Die GRENKELEASING AG hat gegenüber der SEB AG, der DZ-Bank sowie der Portigon (vormals WestLB) eine selbstschuldnerische Bürgschaft bzw. Garantie bis zum Höchstbetrag von insgesamt 50.000 TEUR für bestehende und zukünftig abgeschlossene Devisengeschäfte und Zinssicherungsgeschäfte gemäß Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte mit der GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland, übernommen. Zusätzlich besteht eine Garantie bis zu einem Höchstbetrag von insgesamt 30.000 TEUR für bestehende und zukünftig abgeschlossene Derivategeschäfte und Revolving-Credit-Facility-Ziehungen, gemäß Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte und Revolving-Credit-Facility-Rahmenvertrag mit der GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland, gegenüber der Deutschen Bank. Die Garantie für Finanztermingeschäfte zwischen der GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland und der Bayerischen Landesbank entspricht zu jedem Zeitpunkt der tatsächlichen Auslastung der Garantie durch die Marktwertschwankung der bestehenden Devisengeschäfte.

Für die Einhaltung der Zahlungsverpflichtungen aus den Revolving Credit Facilities der GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland, hat die GRENKELEASING AG gegenüber der SEB AG und der DZ-Bank eine selbstständige Garantie von jeweils 30.000 TEUR übernommen. Gegenüber der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG besteht eine selbstständige Garantie in Höhe von 15.000 TEUR sowie gegenüber der Norddeutschen Landesbank in Höhe von 20.000 TEUR.

Der vom Tochterunternehmen Grenke Leasing Ltd., Großbritannien, mit der Norddeutschen Landesbank abgeschlossene Forderungskaufvertrag ermöglicht Ankäufe bis zu einem Betrag von 70.000 TGBP. Für die daraus resultierenden Verpflichtungen der Grenke Leasing Ltd., Großbritannien, haftet die GRENKELEASING AG gesamtschuldnerisch.

Mit der Bayerischen Landesbank besteht eine nicht garantierte Geldhandelslinie in Höhe von 25.000 TEUR. Zum 31. Dezember 2014 wurde diese Kreditlinie mit 25.000 TEUR (Vorjahr: 11.629 TEUR) ausgenutzt. Darüber hinaus besteht eine nicht garantierte Geldhandelslinie in Höhe von 10.000 TEUR mit der Norddeutschen Landesbank. Am 17. November 2011 haben die GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland, und die GRENKELEASING AG eine weitere Geldhandelslinie mit der Commerzbank AG über ein Volumen von 10.000 TEUR vereinbart. Zum 31. Dezember 2014 waren die Geldhandelslinien mit der Commerzbank AG und der Norddeutschen Landesbank mit 5.000 TEUR in Anspruch genommen (Vorjahr: 0 TEUR).

NRW.Bank

Seit dem Jahr 2010 besteht zwischen der GRENKELEASING AG, der GRENKE BANK AG und der NRW.Bank, der Förderbank des Landes Nordrhein-Westfalen, eine Kooperation. Diese eröffnet einen neuen Weg der Einbindung öffentlicher Fördermittel in die Leasingfinanzierung. Die Förderung steht ausschließlich für Investitionsvorhaben in NRW von Gewerbeunternehmen und Angehörigen freier Berufe mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Mio. EUR zur Verfügung Für das von der NRW.Bank an die GRENKE BANK gewährte Globaldarlehen hat die GRENKELEASING AG die Garantie übernommen.

Thüringer Aufbaubank

Am 16. Januar 2012 sowie am 27. September 2013 haben die GRENKELEASING AG und die GRENKE BANK AG zusammen mit der Thüringer Aufbaubank (TAB), der Förderbank des Freistaats Thüringen, eine Kooperation analog der mit der NRW.Bank geschlossen. Die Förderung steht ausschließlich für Investitionsvorhaben in Thüringen von Gewerbeunternehmen und Angehörigen freier Berufe mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Mio. EUR zur Verfügung. Auch hier hat die GRENKELEASING AG für das von der TAB an die GRENKE BANK gewährte Globaldarlehen die Garantie übernommen.

Investitionsbank Berlin

Am 6. Juni 2012 sowie am 30. Mai 2014 haben die GRENKELEASING AG und die GRENKE BANK AG zusammen mit der Investitionsbank Berlin (IBB), der Förderbank Berlins, ebenfalls eine Kooperation abgeschlossen. Die Förderung steht ausschließlich für Investitionsvorhaben in Berlin von Gewerbeunternehmen und Angehörigen freier Berufe mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Mio. EUR zur Verfügung. Auch für dieses Globaldarlehen von der IBB an die GRENKE BANK hat die GRENKELEASING AG die Garantie übernommen.

LfA Förderbank Bayern

Die GRENKELEASING AG sowie die GRENKE BANK AG haben am 30. Januar 2013 mit der LfA Förderbank Bayern eine weitere Kooperation in Form eines Globaldarlehens etabliert. Durch diese Zusammenarbeit können kleine und mittlere Unternehmen sowie Freiberufler in Bayern Fördergelder in Anspruch nehmen, wenn sie betriebliche Neuanschaffungen über Leasing finanzieren. Die Förderung steht ausschließlich für Investitionsvorhaben in Bayern von Gewerbeunternehmen und Angehörigen freier Berufe mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Mio. EUR zur Verfügung. Für das von der LfA Förderbank Bayern an die GRENKE BANK gewährte Globaldarlehen hat die GRENKELEASING AG die Garantie übernommen.

Für die Finanzierung des Schweizer Leasing-Portfolios über die UBS AG, Brugg/Schweiz, hat die Gesellschaft gegenüber der GRENKELEASING AG, Zürich/Schweiz, die unbedingte und unwiderrufliche Garantie in Höhe von 50.000 TCHF (ursprünglich 40.000 TCHF) für die Rückzahlung übernommen.

Für die Finanzierung des polnischen Leasing-Portfolios der GRENKELEASING Sp. z o.o., Posen/Polen, hat die GRENKELEASING AG gegenüber der Commerzbanktochter mBank S.A. (früher: BRE-Bank), Warschau/Polen, eine selbstständige Garantie in Höhe von 50.000 TPLN übernommen. Weiterhin besteht eine selbstständige Garantie gegenüber der DZ Bank Warschau/Polen in Höhe von 50.000 TPLN.

Aus der Geschäftsbeziehung der brasilianischen Franchisegesellschaft, GC Locacao de Equipamentos Ltda., Sao Paulo, Brasilien, hat die Gesellschaft der Deutschen Bank S.A., Sao Paulo/Brasilien, Darlehensfinanzierungen bis zu einem Betrag in Höhe von 107.500 TBRL garantiert. Weiterhin garantiert die Gesellschaft bis zur Höhe von 12.000 TBRL für

Darlehensbeziehungen, die die Franchisegesellschaft GC Locacao de Equipamentos Ltda., Sao Paulo/Brasilien, mit der Banco Mizuho do Brasil S.A., Sao Paulo/Brasilien (früher: Banco WestLB do Brasil S.A., Sao Paulo/Brasilien), eingeht.

Für die Finanzierung des chilenischen Leasing-Portfolios über die HSBC Bank (Chile), Santiago de Chile/Chile, hat die Gesellschaft gegenüber der GC Rent Chile SpA., Santiago de Chile/Chile, die unbedingte und unwiderrufliche Garantie in Höhe von 2.190.000 TCLP übernommen.

Für die Finanzierung des englischen Factoring Geschäftes der GC Factoring Ltd., Guildford/Großbritannien, hat die Gesellschaft eine selbstständige Garantie gegenüber der Deutschen Bank AG., London/Großbritannien in Höhe von 1.500 TGBP übernommen. Im Rahmen der Finanzierung des ungarischen Factoring Geschäftes wurde ein Kreditsicherungsaval in Höhe von 600.000 THUF gegenüber der Commerzbank Zrt., Budapest/Ungarn von der Gesellschaft übernommen.

Mit Kreditsicherungsvertrag vom 3. Dezember 2012 verpflichtet sich die Gesellschaft, Leasingverträge, die gemäß Receivable Purchase Agreement (RPA) vom 1. Dezember 2012 von der GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland, an die GRENKE BANK AG, Baden-Baden, verkauft wurden, im Falle der Kündigung zu erwerben.

Die GRENKELEASING AG hat eine Garantie in Form einer Patronatserklärung in Höhe von 430 TEUR gegenüber der Banca Popolare de Milano/Italien für das Tochterunternehmen GRENKE Locazione S.r.l, Mailand/Italien, abgegeben.

Patronatserklärungen gegenüber der Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA, Baden-Baden, sowie gegenüber der GRENKEFACTORING GmbH, Baden-Baden, bestehen weiterhin.

Für das Tochterunternehmen Grenke Leasing Ltd., Guildford/Großbritannien, wurde gegenüber der ALPHABET LIMITED Hook, Hampshire/Großbritannien, eine Garantieerklärung abgegeben.

Für die Bonitätsrisiken aus dem im Rahmen des Doppelstocks durch die GRENKELEASING AG weitergeleiteten Leasingvermögen besteht eine Garantieerklärung in Höhe des Barwerts der ausstehenden Forderungen zum Stichtag in Höhe von 450.805 TEUR.

Die Gesellschaft sieht keinerlei Anzeichen, dass das Risiko einer Inanspruchnahme der Eventualverbindlichkeiten droht.

Sonstigen finanzielle Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nr. 3a HGB, die für die Beurteilung der Vermögenslage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von 615.055 TEUR (Vorjahr: 598.280 TEUR), davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 608.861 TEUR (Vorjahr: 593.298 TEUR).

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Verpflichtungen aus Ratenweiterleitung in Höhe von 559.236 TEUR (Vorjahr: 484.862 TEUR).

Die voraussichtlichen Verpflichtungen gegenüber GOALS 2009 betragen 49.625 TEUR (Vorjahr: 108.436 TEUR).

Die voraussichtlichen Mietverpflichtungen resultieren aus Mietverträgen für Büroräume in Höhe von 4.366 TEUR (Vorjahr: 3.715 TEUR).

Die voraussichtlichen Leasingverpflichtungen resultieren überwiegend aus Kfz-Leasingverträgen in Höhe von 925 TEUR (Vorjahr: 541 TEUR).

Verpflichtungen aus Instandhaltungsverträgen bestehen in Höhe von 903 TEUR (Vorjahr: 726 TEUR).

Unsere irische Tochtergesellschaft GRENKE FINANCE Plc., Dublin/Irland, erzielt seit 2012 Einkünfte aus innerkonzernlichem Factoring, Darlehen und Leasing. Das Bundesministerium der Finanzen hat im Hinblick auf die Auswirkungen der EUGH-Entscheidung Cadbury Schweppes mit Schreiben vom 8. Januar 2007 geregelt, dass Hinzurechnungsbeträge nach dem Außensteuergesetz nicht festgestellt werden, wenn der Steuerpflichtige nachweist, dass die Gesellschaft mit Sitz in einem Mitgliedsstaat der EU eine wirkliche wirtschaftliche Tätigkeit in diesem Staat ausübt. Die GRENKE FINANCE Plc. hat in 2008 beim Bundeszentralamt für Steuern einen Antrag nach § 50d EStG der GRENKE FINANCE Plc. auf die Erteilung einer Freistellungsbescheinigung und/oder Erstattung von Abzugsteuern für Lizenzgebühren und ähnliche Vergütungen aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Irland gestellt. Das Bundeszentralamt für Steuern hat zur Bearbeitung des Antrags um ergänzende Erläuterungen und Nachweise hinsichtlich der Voraussetzungen einer wirklichen wirtschaftlichen Tätigkeit der GRENKE FINANCE Plc. in Irland gebeten. Nach eingehender Prüfung sah das Bundeszentralamt für Steuern die Voraussetzungen als erfüllt an und erteilte die Freistellungsbescheinigung.

Die im November 2010 begonnene Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2005 bis 2009 dauert noch an. Zum Stichtag lagen keine Prüfungsergebnisse vor.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Ergebnis aus Leasinggeschäften

Erlöse aus Leasingverträgen

TEUR	2014	2013
Vereinnahmte Mieten aus Leasingverträgen	363.392	351.159
Erlöse nach Beendigung der Leasingverträge	39.724	38.673
Mietkauferlöse	40.068	35.442
Erlöse aus Schadensfällen	7.152	7.586
Erlöse aus Garantieübernahme	10.281	8.925
Erlöse aus der Abwicklung des Versicherungsgeschäftes	12.679	12.213
Erlöse Nachgeschäft Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA	11.953	12.314
Erträge aus Vormieten	4.743	4.841
Erlöse aus Wartung	9.663	8.153
Summe	**499.655**	**479.306**

Die Mietkauferlöse beinhalten die Einbuchung der Barwerte für im Geschäftsjahr neu abgeschlossene Mietkaufverträge sowie den Weiterverkauf der Mietkaufgegenstände in die Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA.

Aufwendungen aus Leasingverträgen

Unter den Aufwendungen aus Leasingverträgen werden abgeführte Leasingraten, Aufwendungen aus Schadensersatz von gekündigten Verträgen und Verwertungserlöse an die Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA sowie Aufwendungen aus Mietkaufverträgen ausgewiesen. Auch die Wertanpassungen sowie die Abgänge der Leasinggegenstände in Verwertung und bezogene Waren sind hier erfasst.

Zinsergebnis

Zinserträge

Die Zinserträge resultieren aus der Darlehensvergabe, der Verzinsung der konzerninternen Verrechnungskonten, den in den Mietkaufverträgen enthaltenen und im Geschäftsjahr realisierten Zinsanteilen sowie aus dem im Rahmen der GOALS-2009-Refinanzierung abgeschlossenen Zins-Swap-Geschäft.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den in den Mietkaufverträgen enthaltenen Zinsanteilen der Verträge, die im Rahmen des Doppelstockverfahrens an die Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA weitergeleitet werden müssen.

Laufende Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen

Die Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren aus einer Dividendenzahlung der GRENKE LOCATION SAS, Schiltigheim/Frankreich, in Höhe von 10.000 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Provisionsaufwand

Die an Händler und Vermittler geleisteten Provisions- und Bonizahlungen sowie Nachmietenbeteiligungen belaufen sich auf 5.124 TEUR (Vorjahr: 4.907 TEUR).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 21.593 TEUR (Vorjahr: 20.687 TEUR) beinhalten im Wesentlichen 17.870 TEUR (Vorjahr: 16.353 TEUR) konzerninterne Umlagen sowie 524 TEUR (Vorjahr: 1.009 TEUR) Gebühren von der Zweckgesellschaft GOALS 2009 für die Verwaltung der bei ihr refinanzierten Verträge. Weiterhin beinhaltet der Posten 534 TEUR (Vorjahr: 543 TEUR) Bearbeitungsgebühren, die im Rahmen des Vertragsabschlusses von den Leasingnehmern zu entrichten sind, Gebühren und Umlagen von Franchiseunternehmen (467 TEUR; Vorjahr: 658 TEUR) sowie 22 TEUR (Vorjahr: 51 TEUR) aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die an die Leasingnehmer weiterbelasteten Sicherstellungskosten sowie weiterbelastete Rechtsverfolgungskosten belaufen sich auf 1.126 TEUR (Vorjahr: 1.231 TEUR).

Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag vom 26. Juni 2008 verpflichtet sich die GRENKELEASING AG gegenüber der KÄRCHER Leasing GmbH, Winnenden, die Betreuung der Bestandsverträge zu übernehmen. Die hierfür erhaltene Vergütung beläuft sich auf 13 TEUR (Vorjahr: 22 TEUR).

Die Sonstigen betrieblichen Erträge lassen sich in folgende geographische Regionen aufgliedern:

Region	**2014**	**2013**
Deutschland	16.502	16.079
Nord-/Osteuropa	1.938	2.235
Westeuropa	1.771	1.180
Südeuropa	1.178	964
Übrige Regionen	204	228
Summe	**21.593**	**20.687**

Regionen: Westeuropa (ohne Deutschland): Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Schweiz
Südeuropa: Italien, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien
Nord-/Osteuropa: Dänemark, Finnland, Großbritannien, Irland, Norwegen, Schweden / Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn
Übrige Regionen: Brasilien, Chile, Dubai, Kanada, Türkei

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich aus Löhnen und Gehältern (20.929 TEUR; Vorjahr: 20.214 TEUR) sowie sozialen Abgaben und Aufwendungen (3.053 TEUR; Vorjahr: 2.825 TEUR) zusammen.

Andere Verwaltungsaufwendungen

TEUR	2014	2013
Informationsaufwendungen	1.179	1.308
Beratungs- und Prüfungsaufwendungen inkl. IT-Projektkosten	7.282	4.598
Raumkosten	2.189	2.063
Aufwendungen für Porti, Telefon, Internet	1.090	1.028
Kfz-Kosten	1.197	1.263
Werbe-/Repräsentationskosten	1.475	1.482
Reisekosten	849	685
Umlagen – konzernintern	1.304	1.245
Wartung, Instandhaltung	1.408	941
Sonstige Personalkosten	751	503
Kosten des Geldverkehrs	93	93
Beiträge, Gebühren, Abgaben, Versicherungen	261	270
Aufsichtsratvergütung	106	106
Bürobedarf	65	87
Gebühren Kapitalerhöhung	302	613
Übrige Aufwendungen	913	652
Summe	**20.464**	**16.937**

Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sowie Leasingvermögen

Die Abschreibungen in Höhe von 94.375 TEUR (Vorjahr: 99.342 TEUR) betreffen im Wesentlichen die Leasinggegenstände in Höhe von 91.920 TEUR (Vorjahr: 97.416 TEUR).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen in Höhe von 3.135 TEUR (Vorjahr: 3.673 TEUR) auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern entfallen auf die KFZ- sowie auf die Grundsteuer.

Sonstige Angaben

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen

Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Geschäfte zu marktunüblichen Konditionen mit nahestehenden Unternehmen, zu denen kein 100%iges Beteiligungsverhältnis besteht, oder mit anderen nahestehenden Personen durchgeführt.

Mitarbeiter

Während des Geschäftsjahres wurden auf Vollzeitbasis durchschnittlich 345 Arbeitnehmer (Vorjahr: 325) beschäftigt.

Vorstand und dessen Bezüge

Vorstände der GRENKELEASING AG waren im Berichtsjahr:

- Herr Wolfgang Grenke, Kaufmann, Baden-Baden
  Vorstandsvorsitzender
- Frau Antje Leminsky; Dipl.-Kauffrau, Baden-Baden
  Stellvertretende Vorstandsvorsitzende
- Herr Gilles Christ, MBA, Wissembourg/Frankreich
- Herr Jörg Eicker, Bankkaufmann, Düsseldorf
- Herr Mark Kindermann, Dipl.-Kaufmann, Bühl

Herr Wolfgang Grenke ist einzelvertretungsberechtigt. Die übrigen Vorstände vertreten die GRENKELEASING AG gemeinsam mit einem weiteren Vorstand oder einem Prokuristen.

Bezüglich der Vergütungsstruktur sowie der Vergütung wird auf die Angaben im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns verwiesen.

Herr Wolfgang Grenke ist Aufsichtsratsvorsitzender der GRENKE SERVICE AG, Baden-Baden, sowie Aufsichtsratsmitglied der GRENKE BANK AG, Baden-Baden. Außerdem ist er Präsident des Verwaltungsrates der GRENKELEASING AG, Zürich/Schweiz, sowie der GRENKE Factoring AG, Basel/Schweiz.

Herr Mark Kindermann ist Vorstand der GRENKE LIMITED, Dublin/Irland, sowie Vorstandsvorsitzender bei der GRENKE SERVICE AG, Baden-Baden. Er ist daneben im Aufsichtsrat der GRENKELEASING AB, Stockholm/Schweden, der Grenkefinance N.V., Vianen/Niederlande, sowie der GRENKE BANK AG, Baden-Baden. Des Weiteren ist er Mitglied des Verwaltungsrates der GRENKELEASING AG, Zürich/Schweiz, sowie der GRENKE Factoring AG, Basel/Schweiz.

Herr Gilles Christ ist Vorstand der GRENKE ALQUILER S.A., Barcelona/Spanien. Er ist daneben im Aufsichtsrat der GRENKE SERVICE AG, Baden-Baden, und Mitglied des Verwaltungsrates der GRENKELEASING AG, Zürich/Schweiz. Des Weiteren ist er Geschäftsführer der GRENKELEASING ApS, Herlev/Dänemark, sowie der GRENKELEASING Sp. z o.o., Posen/Polen.

Herr Jörg Eicker ist im Aufsichtsrat der GRENKE BANK AG, Baden-Baden, sowie der GRENKE SERVICE AG, Baden-Baden.

Frau Antje Leminsky ist zusätzlich noch Vorstand der GRENKE SERVICE AG, Baden-Baden, sowie im Aufsichtsrat der GRENKE BANK AG, Baden-Baden.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der GRENKELEASING AG besteht satzungsgemäß aus sechs Mitgliedern. Im Geschäftsjahr 2014 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

- Herr Prof. Dr. Ernst-Moritz Lipp, Vorsitzender, Baden-Baden
  Professor für internationale Finanzwirtschaft und Geschäftsführer
  der ODEWALD & COMPAGNIE Gesellschaft für Beteiligungen mbH, Berlin
- Herr Gerhard E. Witt, Stellvertretender Vorsitzender, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Baden-Baden
- Herr Dieter Münch, Bankkaufmann a.D., Stiftungsvorstand, Weinheim
- Herr Erwin Staudt, Dipl.-Volkswirt, Leonberg
- Herr Florian Schulte, Geschäftsführer der Fines Holding GmbH, Baden-Baden, sowie der S.K. Management- und Beteiligungs GmbH, Baden-Baden
- Herr Prof. Dr. Thilo Wörn, Hochschullehrer an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Essen

Bezüglich der Vergütung des Aufsichtsrates sowie zu den Angaben bezüglich der vom Aufsichtsrat gehaltenen Aktien wird auf den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns verwiesen.

Herr Prof. Dr. Ernst-Moritz Lipp ist ferner Vorsitzender des Aufsichtsrats der GRENKE BANK AG, Baden-Baden, sowie Mitglied im Aufsichtsrat der OYSTAR Holding GmbH, Karlsruhe Stutensee, und der Oberberg Klinik Holding GmbH, Berlin.

Herr Gerhard E. Witt ist des zugleich Aufsichtsratsvorsitzender bei der Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA, Baden-Baden.

Herr Dieter Münch ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bei der Grenke Investitionen Verwaltungs KGaA, Baden-Baden.

Herr Erwin Staudt ist Aufsichtsratsmitglied der PROFI Engineering Systems AG, Darmstadt, der USU Software AG, Möglingen, sowie Verwaltungsratsmitglied der Hahn Verwaltungs-GmbH, Fellbach. Des Weiteren ist Herr Erwin Staudt Mitglied des Beirats bei der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG, Meßstetten-Tieringen.

Herr Prof. Dr. Thilo Wörn ist Beiratsvorsitzender bei der agathon GmbH & Co. KG, Bottrop, der DEFLEX-Dichtsysteme GmbH, Moers-Genend, sowie bei der BEST SALES + SERVICES GmbH / LOGISTIK, Bocholt

Herr Florian Schulte ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der Global Group Dialog Solutions AG, Idstein, sowie Verwaltungsratsmitglied der Deltavista International AG, Küsnacht, CH.

Die Amtszeit von Herrn Prof. Dr. Ernst-Moritz Lipp und Herrn Gerhard E. Witt geht bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über ihre Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 entscheidet.

Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder sind bis zum Ablauf der Hauptversammlung bestellt, die über ihre Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 entscheidet.

Gemäß § 340a Absatz 4 HGB ist die Mitarbeiterin Frau Renate Hauss Mitglied des Aufsichtsrats der GRENKE Investitionen Verwaltungs KGaA, Baden-Baden.

Honorar des Abschlussprüfers

Für den Abschlussprüfer wurde für das Geschäftsjahr 2014 ein Honorar einschließlich Auslagen in Höhe von 414 TEUR (Vorjahr: 426 TEUR) für die Abschlussprüfung sowie 65 TEUR (Vorjahr: 65 TEUR) für Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen und 128 TEUR (Vorjahr: 91 TEUR) für sonstige Leistungen berechnet. Hiervon waren 84 TEUR (Vorjahr: 68 TEUR) periodenfremd.

Zahl und Nennbetrag der Aktien je Gattung

Das gezeichnete Kapital lautet auf Euro und setzt sich wie folgt zusammen:

	Nennbetrag je Stück	**Anzahl**	**Nennbetrag**
	EUR	Stück	EUR
Stammaktien	rd. 1,28	14.754.199	18.859.255,47

Bei den Aktien handelt es sich ausschließlich um auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 12. Mai 2009 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11. Mai 2014 um einen Betrag bis zu nominal 8.500 TEUR durch Ausgabe neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgeübt werden. Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch unter bestimmten Bedingungen ermächtigt, bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen.

Die Möglichkeit der Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe neuer Stückaktien wurde im Geschäftsjahr 2013 teilweise in Höhe 1.299 TEUR in Anspruch genommen.

Im Geschäftsjahr 2014 wurde das Genehmigte Kapital mit weiteren 69 TEUR in Anspruch genommen, bevor das Genehmigte Kapital planmäßig auslief.

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung der GRENKELEASING AG vom 10. Mai 2011 hat beschlossen, das Kapital durch die Ausgabe von bis zu 3.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien um nominal bis zu 3.834.690 EUR bedingt zu erhöhen („Bedingtes Kapital 2011“). An die Schaffung des Bedingten Kapitals 2011 ist das Recht des Vorstands gekoppelt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2016 einmalig oder mehrmals insgesamt bis zu 3.000.000 auf den Inhaber und/oder Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000 EUR mit einer Laufzeit von längstens 10 Jahren zu begeben.

Bei der Ausgabe der Schuldverschreibungen wird den Aktionären das gesetzliche Bezugsrecht eingeräumt. Dennoch ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen auszuschließen. Dies umfasst den Ausschluss des Bezugsrechts für Spitzenbeträge, welche sich aus dem Betrag des jeweiligen Emissionsvolumens und der Darstellung eines praktikablen Bezugsverhältnisses ergeben können, sowie den Ausschluss des Bezugsrechts zugunsten der Inhaber von bereits ausgegebenen Options- und/oder Wandlungsrechten. In zuletzt genanntem Fall kann stattdessen ein Bezugsrecht als Verwässerungsschutz gewährt werden. Des Weiteren ist der Vorstand ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre dann auszuschließen, wenn die jeweilige Ausgabe der Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den hypothetischen Marktwert dieser Schuldverschreibungen nicht wesentlich unterschreitet. Aus dem Bedingten Kapital 2011 wurden bislang keine Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen begeben.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. I Nr. 8 AktG

Durch die Hauptversammlung vom 11. Mai 2010 wurde die Gesellschaft zum Erwerb eigener Aktien ermächtigt. Nach dem durch das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrichtlinie vom 30. Juli 2009 (ARUG) geänderten § 71 Absatz 1 Nr. 8 AktG wird die Ermächtigung nunmehr für die Dauer von fünf Jahren bis zum 10. Mai 2015 erteilt.

Die Gesellschaft wird ermächtigt, eigene, auf den Inhaber lautende Stückaktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals durch die Gesellschaft selbst oder durch von der Gesellschaft beauftragte Dritte ausgeübt werden.

Der Erwerb der Aktien erfolgt nach Wahl des Vorstands (1) über die Börse oder (2) mittels eines an alle Aktionäre der GRENKELEASING AG gerichteten öffentlichen Kaufangebots bzw. über eine an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichtete öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten.

(1) Erfolgt der Erwerb der Aktien über die Börse, darf der von der Gesellschaft gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien der GRENKELEASING AG im XETRA-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem entsprechenden Nachfolgesystem) an den letzten drei Börsentagen vor Eingehung der Verpflichtung zum Erwerb eigener Aktien um nicht mehr als 10% über- oder unterschreiten.

(2) Erfolgt der Erwerb der Aktien über ein öffentliches Kaufangebot an alle Aktionäre der Gesellschaft oder über eine an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichtete öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten, dürfen der gebotene Kauf- bzw. Verkaufspreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kauf- bzw. Verkaufsspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien der GRENKELEASING AG im XETRA-Handel der

Frankfurter Wertpapierbörse (oder einem entsprechenden Nachfolgesystem) an den letzten drei Börsentagen vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots oder der öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten um nicht mehr als 20% über- oder unterschreiten.

Ergeben sich nach der Veröffentlichung eines formellen Angebots bzw. einer formellen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten erhebliche Kursbewegungen, kann das Angebot bzw. die Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten angepasst werden. In diesem Fall wird auf den Durchschnittskurs der letzten drei Börsentage vor der öffentlichen Ankündigung einer etwaigen Anpassung abgestellt; die 20%-Grenze für das Über- oder Unterschreiten ist auf diesen Betrag ebenfalls anzuwenden.

Das Angebot bzw. die Aufforderung an die Aktionäre zur Abgabe von Verkaufsangeboten kann weitere Bedingungen sowie die Möglichkeit der Präzisierung des Kaufpreises oder der Kaufpreisspanne während der Angebotsfrist vorsehen.

Sofern die von den Aktionären zum Erwerb angebotenen Aktien das vorgesehene Rückkaufvolumen der Gesellschaft übersteigen, erfolgt der Erwerb im Verhältnis der jeweils angebotenen Aktien. Ein bevorrechtigter Erwerb bzw. eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen bis zu 50 Stück zum Erwerb angebotener Aktien der Gesellschaft je Aktionär kann vorgesehen werden.

Die Vorschriften des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes sind zu beachten, sofern und soweit diese Anwendung finden.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworben wurden, wie folgt zu verwenden:

(1) Die Aktien können gegen Sachleistung veräußert werden, vor allem, um sie Dritten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen anzubieten.

(2) Die Aktien können gegen Barzahlung an Dritte auch in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre veräußert werden, wenn die erworbenen eigenen Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs von Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung beschränkt sich unter Einbeziehung sonstiger Ermächtigungen zur Ausgabe neuer Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG und unter Berücksichtigung solcher Aktien, die bei Optionsausübung oder Wandlung aus Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre nach dem § 221 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG begeben werden, auf insgesamt höchstens 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung vorhandenen Grundkapitals der Gesellschaft.

(3) Die Aktien können eingezogen werden, ohne dass die Einziehung oder die Durchführung der Einziehung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.

Die vorstehend unter (1), (2) und (3) genannten Ermächtigungen können ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, einzeln oder gemeinsam ausgenutzt werden.

Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die erworbenen eigenen Aktien wird insoweit ausgeschlossen, wie diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen unter (1) und (2) verwendet werden.

Ein Erwerb hat bislang nicht stattgefunden.

Genussrechtskapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Mai 2011 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein- oder mehrmalig Genussrechte bis zu einem Gesamtnennbetrag von 150.000 TEUR ausgeben zu können.

Das Bezugsrecht der Aktionäre ist dabei ausgeschlossen. Durch die Ausgabe von Genussrechten soll kein Gesellschaftsverhältnis begründet, sondern es sollen nur Gläubigerrechte auf schuldrechtlicher Grundlage gewährt werden. Ein Wandlungs- oder Optionsrecht auf Aktien der Gesellschaft ist explizit ausgeschlossen. Eine Ausgabe von Genussrechten ist bisher nicht erfolgt.

Angaben zu Mitteilungen gemäß §§ 21 Abs. 1, 22 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

Mitteilungen des Geschäftsjahres 2014

Übersetzung der Originalmeldung:

Die Threadneedle Asset Management Holdings Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 2. Januar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 27. Dezember 2013 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99% (das entspricht 733.808 Stimmrechten) betragen hat. 4,99% der Stimmrechte (das entspricht 733.808 Stimmrechten) sind Threadneedle Asset Management Holdings Limited gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die vorgenannten Stimmrechte sind der Threadneedle Asset Management Holdings Limited über die Threadneedle Investment Funds ICVC zuzurechnen. Threadneedle Investment Funds ICVC ist ein Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG 3% oder mehr beträgt.

Die Threadneedle Asset Management Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 2. Januar 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 27. Dezember 2013 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99% (das entspricht 733.808 Stimmrechten) betragen hat. 4,99% der Stimmrechte (das entspricht 733.808 Stimmrechten) sind Threadneedle Asset Management Limited gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die vorgenannten Stimmrechte sind der Threadneedle Asset Management Limited über die Threadneedle Investment Funds ICVC zuzurechnen. Threadneedle Investment Funds ICVC ist ein Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG 3% oder mehr beträgt.

Die Ameriprise Financial, Inc., Minneapolis, Vereinigte Staaten von Amerika, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Mai 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 7. Mai

2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99% (das entspricht 735.808 Stimmrechten) betragen hat. 4,99% der Stimmrechte (das entspricht 735.808 Stimmrechten) sind Ameriprise Financial, Inc. gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die vorgenannten Stimmrechte sind der Ameriprise Financial, Inc. über die Threadneedle Investment Funds ICVC zuzurechnen. Threadneedle Investment Funds ICVC ist ein Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG 3% oder mehr beträgt.

Die Threadneedle Asset Management Holdings SARL, Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Mai 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 7. Mai 2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99% (das entspricht 735.808 Stimmrechten) betragen hat. 4,99% der Stimmrechte (das entspricht 735.808 Stimmrechten) sind Threadneedle Asset Management Holdings SARL gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die vorgenannten Stimmrechte sind der Threadneedle Asset Management Holdings SARL über die Threadneedle Investment Funds ICVC zuzurechnen. Threadneedle Investment Funds ICVC ist ein Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG 3% oder mehr beträgt.

Gemäß § 21 Abs. 1 WpHG wurde uns jeweils am 22. September 2014 mitgeteilt:

Frau Anneliese Grenke, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 17. September 2014 die Schwelle von 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 0% (0 Stimmrechte) beträgt.

Herr Moritz Grenke, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 17. September 2014 die Schwelle von 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 0% (0 Stimmrechte) beträgt.

Herr Roland Grenke, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 17. September 2014 die Schwelle von 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 0% (0 Stimmrechte) beträgt.

Herr Oliver Grenke, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 17. September 2014 die Schwelle von 30%, 25%, 20%, 15%, 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 0% (0 Stimmrechte) beträgt.

Die Grenke Beteiligung GmbH & Co. KG, Baden-Baden, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 17. September 2014 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25% und 30% der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 42,64% (6.291.733 Stimmrechte) beträgt.

Die Grenke Vermögensverwaltung GmbH, Baden-Baden, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 17. September 2014 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25% und 30% der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 42,64% (6.291.733

Stimmrechte) beträgt. Davon werden der Grenke Vermögensverwaltung GmbH 42,64% (6.291.733 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Grenke Beteiligung GmbH & Co. KG zugerechnet.

Die Grenke Beteiligung GmbH & Co. KG und deren alleinige Komplementärin, die Grenke Vermögensverwaltung GmbH, beide mit Sitz in Baden-Baden, Deutschland, teilten der GRENKELEASING AG gemäß § 27a Abs. 1 WpHG am 27. September 2014 im Zusammenhang mit den am 22. September 2014 übermittelten Stimmrechtsmitteilungen Folgendes mit:

„Das Überschreiten der Stimmrechtsschwellen durch die Grenke Beteiligung GmbH & Co. KG erfolgte auf Grund des Erwerbs von Aktien an der GRENKELEASING AG, die unentgeltlich durch die Mitglieder der Familie Grenke in die Grenke Beteiligung GmbH & Co. KG eingebracht wurden.

Das Überschreiten der Stimmrechtsschwellen durch die Grenke Vermögensverwaltung GmbH erfolgte nicht auf Grund des Erwerbs von Aktien an der GRENKELEASING AG durch die Grenke Vermögensverwaltung GmbH, sondern auf Grund der erstmaligen Zurechnung von Stimmrechten aus den von der Grenke Beteiligung GmbH & Co. KG erworbenen Aktien (§ 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG).

a) Mit dem Stimmrechtserwerb verfolgte Ziele

– Die Überschreitung der in den vorgenannten Stimmrechtsmitteilungen genannten Schwellen von Stimmrechten aus Aktien der GRENKELEASING AG dient nicht der Umsetzung strategischer Ziele oder der Erzielung von Handelsgewinnen, sondern erfolgte ausschließlich im Rahmen der Nachfolgeplanung der Familie Grenke.

– Es ist nicht beabsichtigt, innerhalb der nächsten zwölf Monate weitere Stimmrechte durch Erwerb oder auf sonstige Weise zu erlangen. Sofern die ordentliche Hauptversammlung der GRENKELEASING AG im Jahre 2015 jedoch beschließt, die Dividende nicht ausschließlich in bar zu leisten, sondern den Aktionären die Möglichkeit einräumt, Teile des Dividendenanspruchs gegen Gewährung neuer Aktien in die GRENKELEASING AG einzubringen, ist nicht ausgeschlossen, dass von diesem Wahlrecht – zumindest teilweise – Gebrauch gemacht wird.

– Eine Einflussnahme auf die Besetzung von Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen der GRENKELEASING AG wird nicht angestrebt.

– Eine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der GRENKELEASING AG, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung und die Dividendenpolitik wird nicht angestrebt.

b) Herkunft der verwendeten Mittel

– Die Einbringung und Übertragung der Aktien an der GRENKELEASING AG in die Grenke Beteiligung GmbH & Co. KG erfolgte unentgeltlich. Eigen- oder Fremdmittel wurden hierfür nicht verwendet.

– Der Grenke Vermögensverwaltung GmbH werden als Komplementärin der Grenke Beteiligung GmbH & Co. KG die von dieser gehaltenen Aktien zugerechnet. Eigen- oder Fremdmittel wurden hierfür nicht verwendet.“

Die Threadneedle Asset Management UK Ltd, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 6. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am

7. Mai 2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99% (das entspricht 735.808 Stimmrechten) betragen hat. 4,99% der Stimmrechte (das entspricht 735.808 Stimmrechten) sind Threadneedle Asset Management Management UK Ltd gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die vorgenannten Stimmrechte sind der Threadneedle Asset Management UK Ltd über die Threadneedle Investment Funds ICVC zuzurechnen. Threadneedle Investment Funds ICVC ist ein Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG 3% oder mehr beträgt.

Die TAM UK Holdings Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 6. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 7. Mai 2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99% (das entspricht 735.808 Stimmrechten) betragen hat. 4,99% der Stimmrechte (das entspricht 735.808 Stimmrechten) sind TAM UK Holdings Limited gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die vorgenannten Stimmrechte sind der TAM UK Holdings Limited über die Threadneedle Investment Funds ICVC zuzurechnen. Threadneedle Investment Funds ICVC ist ein Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG 3% oder mehr beträgt.

Die Threadneedle Holdings Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 6. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 7. Mai 2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99% (das entspricht 735.808 Stimmrechten) betragen hat. 4,99% der Stimmrechte (das entspricht 735.808 Stimmrechten) sind Threadneedle Holdings Limited gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die vorgenannten Stimmrechte sind der Threadneedle Holdings Limited über die Threadneedle Investment Funds ICVC zuzurechnen. Threadneedle Investment Funds ICVC ist ein Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG 3% oder mehr beträgt.

Korrektur unserer Stimmrechtsmitteilung vom 3. Januar 2014:
Die Threadneedle Asset Management Holdings Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 6. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 7. Mai 2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99% (das entspricht 735.808 Stimmrechten) betragen hat. 4,99% der Stimmrechte (das entspricht 735.808 Stimmrechten) sind Threadneedle Asset Management Holdings Limited gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Die vorgenannten Stimmrechte sind der Threadneedle Asset Management Holdings Limited über die Threadneedle Investment Funds ICVC zuzurechnen. Threadneedle Investment Funds ICVC ist ein Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG 3% oder mehr beträgt.

Korrektur unserer Stimmrechtsmitteilung vom 3. Januar 2014:
Die Threadneedle Asset Management Limited, London, Vereinigtes Königreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 6. Oktober 2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 7. Mai 2014 die Schwelle von 5% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,99% (das entspricht 735.808

Stimmrechten) betragen hat. 4,99% der Stimmrechte (das entspricht 735.808 Stimmrechten) sind Threadneedle Asset Management Limited gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die vorgenannten Stimmrechte sind der Threadneedle Asset Management Limited über die Threadneedle Investment Funds ICVC zuzurechnen. Threadneedle Investment Funds ICVC ist ein Aktionär, dessen Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG 3% oder mehr beträgt.

Mitteilungen des Geschäftsjahres 2013

Übersetzung der Originalmeldung:

T. Rowe Price Associates, Inc., Baltimore, Maryland, USA, hat uns mitgeteilt, dass am 20. März 2013 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 3% unterschritten und zu diesem Tag 2,94% (das entspricht 432.622 Stimmrechten) betragen hat. Diese 2,94% (432.622 Stimmrechte) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG T. Rowe Price Associates, Inc. zuzurechnen.

T. Rowe Price Group, Inc., Baltimore, Maryland, USA, hat uns mitgeteilt, dass am 20. März 2013 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 3% unterschritten und zu diesem Tag 2,94% (das entspricht 432.622 Stimmrechten) betragen hat. Diese 2,94% (432.622 Stimmrechte) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG T. Rowe Price Group, Inc. zuzurechnen.

T. Rowe Price International Ltd, London, Großbritannien, hat uns mitgeteilt, dass am 31. Dezember 2010 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 3% überschritten und zu diesem Tag 3,66% (das entspricht 501.415 Stimmrechten) betragen hat. Diese 3,66% (501.415 Stimmrechte) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG T. Rowe Price International Ltd. zuzurechnen.

T. Rowe Price International Ltd, London, Großbritannien, hat uns mitgeteilt, dass am 20. März 2013 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 3% unterschritten und zu diesem Tag 2,94% (das entspricht 432.622 Stimmrechten) betragen hat. Diese 2,94% (432.622 Stimmrechte) sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG T. Rowe Price International Ltd. zuzurechnen.

Jupiter Unit Trust Managers Limited, London, Großbritannien, hat uns mitgeteilt, dass am 29. April 2013 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 5% überschritten und zu diesem Tag 5,06% (das entspricht 744.230 Stimmrechten) betragen hat. Von diesen Stimmrechten sind 5,06% (das entspricht 744.230 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG Jupiter Unit Trust Managers Limited zuzurechnen.

Korrektur unserer Veröffentlichung in Bezug auf Stimmrechte vom 8. März 2010:

Jupiter Asset Management Limited, London, Großbritannien, hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 03. März 2010 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 3% überschritten und zu diesem Tag 3,15% (das entspricht 430.961 Stimmrechten) betragen hat. Von diesen Stimmrechten sind 3,15% (das entspricht 430.961 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG Jupiter Asset Management Limited und 1,97% (das entspricht 269.320 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Jupiter Asset Management Limited zuzurechnen.

Jupiter Investment Management Group Limited, London, Großbritannien, hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 3. März 2010 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 3% überschritten und zu diesem Tag 3,15% (das entspricht 430.961 Stimmrechten) betragen hat. Alle vorgenannten Stimmrechte sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Jupiter Investment Management Group Limited zuzurechnen.

Knightsbridge Asset Management Limited (vormals Comasman Limited) London, Großbritannien, hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 3. März 2010 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 3% überschritten und zu diesem Tag 3,15% (das entspricht 430.961 Stimmrechten) betragen hat. Alle vorgenannten Stimmrechte sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Knightsbridge Asset Management Limited zuzurechnen.

Jupiter Asset Management Group Limited, London, Großbritannien, hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 3. März 2010 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 3% überschritten und zu diesem Tag 3,15% (das entspricht 430.961 Stimmrechten) betragen hat. Alle vorgenannten Stimmrechte sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Jupiter Asset Management Group Limited zuzurechnen.

Jupiter Fund Management Group Limited, London, Großbritannien hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 3. März 2010 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 3% überschritten und zu diesem Tag 3,15% (das entspricht 430.961 Stimmrechten) betragen hat. Alle vorgenannten Stimmrechte sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Jupiter Fund Management Group Limited zuzurechnen.

Jupiter Fund Management PLC (vormals Jupiter Investment Management Holdings Limited) London, Großbritannien, hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 3. März 2010 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 3% überschritten und zu diesem Tag 3,15% (das entspricht 430.961 Stimmrechten) betragen hat. Alle vorgenannten Stimmrechte sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Jupiter Fund Management PLC zuzurechnen.

Korrektur unserer Veröffentlichung in Bezug auf Stimmrechte vom 24. September 2010:

Jupiter Asset Management Limited, London, Großbritannien, hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 7. Juli 2011 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 5% überschritten und zu diesem Tag 5,004% (das entspricht 684.708 Stimmrechten) betragen hat. Von diesen Stimmrechten sind 5,004% (das entspricht 684.708 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG Jupiter Asset Management Limited und 2,68% (das entspricht 366.942 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Jupiter Asset Management Limited zuzurechnen.

Jupiter Investment Management Group Limited, London, Großbritannien, hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 7. Juli 2011 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 5% überschritten und zu diesem Tag 5,004% (das entspricht 684.708 Stimmrechten) betragen hat. Alle vorgenannten Stimmrechte sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Jupiter Investment Management Group Limited zuzurechnen.

Knightsbridge Asset Management Limited (vormals Comasman Limited) London, Großbritannien, hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 7. Juli 2011 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 5% überschritten und zu diesem Tag 5,004% (das entspricht 684.708 Stimmrechten) betragen hat. Alle vorgenannten Stimmrechte sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Knightsbridge Asset Management Limited zuzurechnen.

Jupiter Asset Management Group Limited, London, Großbritannien, hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 7. Juli 2011 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 5% überschritten und zu diesem Tag 5,004% (das entspricht 684.708 Stimmrechten) betragen hat. Alle vorgenannten Stimmrechte sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Jupiter Asset Management Group Limited zuzurechnen.

Jupiter Fund Management Group Limited, London, Großbritannien hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 7. Juli 2011 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 5% überschritten und zu diesem Tag 5,004% (das entspricht 684.708 Stimmrechten) betragen hat. Alle vorgenannten Stimmrechte sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Jupiter Fund Management Group Limited zuzurechnen.

Jupiter Fund Management PLC (vormals Jupiter Investment Management Holdings Limited) London, Großbritannien, hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 7. Juli 2011 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland die Schwelle von 5% überschritten und zu diesem Tag 5,004% (das entspricht 684.708 Stimmrechten) betragen hat. Alle vorgenannten Stimmrechte sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Jupiter Fund Management PLC zuzurechnen.

Korrektur unserer Veröffentlichung in Bezug auf Stimmrechte vom 4. Juli 2012:

Jupiter Unit Trust Managers Limited, London, Großbritannien, hat uns hiermit mitgeteilt, dass am 16. Februar 2012 ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 3% überschritten und zu diesem Tag 3,09% (das entspricht 422.930 Stimmrechten) betragen hat. Alle diese Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG sind Jupiter Unit Trust Managers Limited zuzurechnen.

Threadneedle Investment Services Limited, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 26. Juli 2013 die Schwelle von 5% unterschritten und zu diesem Tag 4,99% (das entspricht 733.490 Stimmrechten) betragen hat. Dieser Stimmrechtsanteil von 4,99% (733.490 Stimmrechte) ist nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG Threadneedle Investment Services Limited zuzurechnen. Die Threadneedle Investment Services Limited zugerechneten Stimmrechte werden über Threadneedle Investment Funds ICVC, deren Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG 3% oder mehr beträgt, gehalten.

Threadneedle Investment Funds ICVC, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 26. Juli 2013 die Schwelle von 5% unterschritten und zu diesem Tag 4,99% (das entspricht 733.490 Stimmrechten) betragen hat.

Korrektur unserer Veröffentlichung in Bezug auf Stimmrechte vom 31. Juli 2013:

Threadneedle Investment Services Limited, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, am 26. Juli 2013 die Schwelle von 5% unterschritten und zu diesem Tag 4,99% (das entspricht 733.490 Stimmrechten) betragen hat. Dieser Stimmrechtsanteil von 4,99% (733.490 Stimmrechte) ist nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG Threadneedle Investment Services Limited zuzurechnen. Die Threadneedle Investment Services Limited zugerechneten Stimmrechte werden über Threadneedle Investment Funds ICVC, deren Stimmrechtanteil an der GRENKELEASING AG 3% oder mehr beträgt, gehalten.

Mitteilungen des Geschäftsjahres 2012

Übersetzung der Originalmeldung:

Wir wurden am 4. Juli 2012 von Jupiter Unit Trust Managers Limited, London, UK informiert, dass gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 16. Februar 2012 der Stimmrechtsanteil der Jupiter Unit Trust Managers Limited, London, UK in GRENKELEASING AG, Baden-Baden, Deutschland, die Schwelle von 3% überschritten hat und seitdem 3,091% (dies entspricht 422.930 Stimmrechten) beträgt.

Mitteilungen vor 2011

Mit Schreiben vom 7. August 2002 haben wir eine Mitteilung nach § 21 WpHG erhalten, wonach sich die Stimmrechte an der GRENKELEASING AG aufgrund der Aufhebung des bisher bestehenden Poolvertrages mit Wirkung zum 31. Juli 2002 geändert haben. Die Anzahl der Stimmrechte aus eigenen Aktien und solche, welche jeweils nach § 22 Abs. 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet werden, wurde uns wie folgt mitgeteilt. Wolfgang Grenke (Deutschland), Eigene Aktien: 44,20% – Zurechnung gem. § 22 Abs. 1 Nr. 6: 8,64%.

Übersetzung der Originalmeldung:

T. Rowe Price Associates, Inc. möchte die folgenden Mitteilungen in deren Namen und im Namen und Auftrag der folgenden Gesellschaften bekanntgeben: T. Rowe Price International, Inc., TRP Finance, Inc., T. Rowe Price Group, Inc. Wir geben hiermit bekannt, dass gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 18. Dezember 2007 der Stimmrechtsanteil der T. Rowe Price International, Inc. in GRENKELEASING AG, die Schwelle von 3% überschritten hat und seitdem 3,58% (dies entspricht 490.000 Stimmrechten) beträgt. 3,58% dieser Stimmrechte (dies entspricht 490.000) sind der T. Rowe Price International, Inc. gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Wir geben hiermit bekannt, dass gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 18. Dezember 2007 der Stimmrechtsanteil der TRP Finance, Inc. in GRENKELEASING AG, die Schwelle von 3% überschritten hat und seitdem 3,58% (dies entspricht 490.000 Stimmrechten) beträgt. 3,58% dieser Stimmrechte (dies entspricht 490.000) sind der TRP Finance, Inc. gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Wir geben hiermit bekannt, dass gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 18. Dezember 2007 der Stimmrechtsanteil der T. Rowe Price Associates, Inc. in GRENKELEASING AG, die Schwelle von 3% überschritten hat und seitdem 3,58% (dies entspricht 490.000 Stimmrechten) beträgt. 3,58% dieser Stimmrechte (dies entspricht 490.000) sind der T. Rowe Price Associates, Inc. gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Wir geben hiermit bekannt, dass gem. § 21 Abs. 1 WpHG am 18. Dezember 2007 der Stimmrechtsanteil der T. Rowe Price Group, Inc. in GRENKELEASING AG, die Schwelle von 3% überschritten hat und seitdem 3,58% (dies entspricht 490.000 Stimmrechten) beträgt. 3,58% dieser Stimmrechte (dies entspricht 490.000) sind der T. Rowe Price Group, Inc. gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Satz 2 WpHG zuzurechnen.

Übersetzung der Originalmeldung:

Am 19. August 2010 wurden wir von Threadneedle Asset Management Holding Limited, Swindon, Großbritannien, per Fax darüber informiert, dass gemäß § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) der Stimmrechtsanteil der Threadneedle Investment Funds ICVC, London, Großbritannien, in GRENKELEASING AG, Baden-Baden, am 12. August 2010 die Schwelle von 5% überschritten hat und seitdem 5,01% (dies entspricht 685.478 Stimmrechten) beträgt.

Am 19. August 2010 wurden wir von Threadneedle Asset Management Holding Limited, Swindon, Großbritannien, per Fax darüber informiert, dass gemäß § 21 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) der Stimmrechtsanteil der Threadneedle Investment Services Limited, London, Großbritannien, in GRENKELEASING AG, Baden-Baden, am 12. August 2010 die Schwelle von 5% überschritten hat und seitdem 5,01% (dies entspricht 685.478 Stimmrechten) beträgt. Diese Stimmrechte sind vollständig der Threadneedle Investment Services Limited, London, Großbritannien gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen. Diese Stimmrechte werden von Threadneedle Investment Funds ICVC gehalten.

Übersetzung der Originalmeldung:

1. Am 23. September 2010 wurden wir von Jupiter Asset Management Limited, London, Großbritannien, darüber informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil in GRENKELEASING AG, Baden-Baden, am 20. September 2010 die Schwelle von 5% überschritten hat und seitdem 5,022% (dies entspricht 687.213 Stimmrechten) beträgt. Diese Stimmrechte in Höhe von 5,022% (dies entspricht 687.213 Stimmrechten) sind der Jupiter Asset Management Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen. Von diesen Stimmrechten ist ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 2,570% (dies entspricht 351.942 Stimmrechten) der Jupiter Asset Management Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen.

2. Am 23. September 2010 wurden wir von Jupiter Investment Management Group Limited, London, Großbritannien, darüber informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil in GRENKELEASING AG, Baden-Baden, am 20. September 2010 die Schwelle von 5% überschritten hat und seitdem 5,022% (dies entspricht 687.213 Stimmrechten) beträgt. Diese Stimmrechte in Höhe von 5,022% (dies entspricht 687.213 Stimmrechten) sind der Jupiter Investment Management Group Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Satz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen. Von diesen Stimmrechten ist ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 2,570% (dies entspricht 351.942 Stimmrechten) der Jupiter Investment Management Group Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen.

3. Am 23. September 2010 wurden wir von Comasman Limited, London, Großbritannien, darüber informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil in GRENKELEASING AG, Baden-Baden, am 20. September 2010 die Schwelle von 5% überschritten hat und seitdem 5,022% (dies entspricht 687.213 Stimmrechten) beträgt. Diese Stimmrechte in Höhe von 5,022% (dies entspricht 687.213 Stimmrechten) sind der Comasman Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Satz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen. Von diesen Stimmrechten ist ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 2,570% (dies entspricht 351.942 Stimmrechten) der Comasman Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen.

4. Am 23. September 2010 wurden wir von Jupiter Asset Management Group Limited, London, Großbritannien, darüber informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil in GRENKELEASING AG, Baden-Baden, am 20. September 2010 die Schwelle von 5% überschritten hat und seitdem 5,022% (dies entspricht 687.213 Stimmrechten) beträgt. Diese Stimmrechte in Höhe von 5,022% (dies entspricht 687.213 Stimmrechten) sind der Jupiter Asset Management Group Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Satz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen. Von diesen Stimmrechten ist ein Stimmrechts-

anteil in Höhe von 2,570% (dies entspricht 351.942 Stimmrechten) der Jupiter Asset Management Group Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen.

5. Am 23. September 2010 wurden wir von Jupiter Fund Management Group Limited, London, Großbritannien, darüber informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil in GRENKELEASING AG, Baden-Baden, am 20. September 2010 die Schwelle von 5% überschritten hat und seitdem 5,022% (dies entspricht 687.213 Stimmrechten) beträgt. Diese Stimmrechte in Höhe von 5,022% (dies entspricht 687.213 Stimmrechten) sind der Jupiter Fund Management Group Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Satz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen. Von diesen Stimmrechten ist ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 2,570% (dies entspricht 351.942 Stimmrechten) der Jupiter Fund Management Group Limited gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen.

6. Am 23. September 2010 wurden wir von Jupiter Fund Management PLC (vormals Jupiter Investment Management Holdings Limited), London, Großbritannien, darüber informiert, dass ihr Stimmrechtsanteil in GRENKELEASING AG, Baden-Baden, am 20. September 2010 die Schwelle von 5% überschritten hat und seitdem 5,022% (dies entspricht 687.213 Stimmrechten) beträgt. Diese Stimmrechte in Höhe von 5,022% (dies entspricht 687.213 Stimmrechten) sind der Jupiter Fund Management PLC (vormals Jupiter Investment Management Holdings Limited) gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 und Satz 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen. Von diesen Stimmrechten ist ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 2,570% (dies entspricht 351.942 Stimmrechten) der Jupiter Fund Management PLC gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zuzurechnen.

Mutterunternehmen, Konzernabschluss

Die Gesellschaft erstellt als Mutterunternehmen einen befreienden Konzernabschluss nach § 315a HGB auf Basis der IFRS (International Financial Reporting Standards), wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Konzernabschluss wird zum elektronischen Handelsregister eingereicht.

Erklärung nach § 161 AktG

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der GRENKELEASING AG haben für 2014 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internet-Seite der Gesellschaft zugänglich gemacht.

Verwendung des Ergebnisses

Der Vorstand wird der Hauptversammlung der GRENKELEASING AG am 12. Mai 2015 für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende in Höhe von 1,10 EUR je Aktie vorschlagen. Der Bilanzgewinn in Höhe von 16.530.911,12 EUR soll wie folgt verwendet werden:

Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,10 EUR je Stückaktie auf insgesamt 14.754.199 Stückaktien	EUR	16.229.618,90
Vortrag auf neue Rechnung	EUR	301.292,22

Baden-Baden, den 31. Januar 2015

Wolfgang Grenke
(Vorstandsvorsitzender)

Antje Leminsky
(stellvertretende Vorstandsvorsitzende)

Gilles Christ
(Vorstand)

Jörg Eicker
(Vorstand)

Mark Kindermann
(Vorstand)

Erklärung nach § 264 (2) S. 3 HGB sowie nach § 289 (1) S. 5 HGB

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Baden-Baden, den 31. Januar 2015

Wolfgang Grenke
(Vorstandsvorsitzender)

Antje Leminsky
(stellvertretende Vorstandsvorsitzende)

Gilles Christ
(Vorstand)

Jörg Eicker
(Vorstand)

Mark Kindermann
(Vorstand)

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der GRENKELEASING AG, Baden-Baden, und den Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Stuttgart, 31. Januar 2015

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Frey	von Wirth
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüferin

GRENKE®

Stammhaus
GRENKELEASING AG
Neuer Markt 2
76532 Baden-Baden

Telefon: +49 7221 5007-204
Telefax: +49 7221 5007-4218
E-Mail: investor@grenke.de

www.grenke.de
www.grenkebank.de
www.grenkefactoring.de

DE 01/15